

Stand: 08.01.2020

Maßnahmen (Kap.7) Stand: 08.01.2020



Oberstufenzentrum Maschinen- und Fertigungstechnik

Inhaltsverzeichnis		Seite
	Vorwort	3
1	Leitbild der Schule	4
2	Schulspezifische Rahmenbedingungen und Standards	5
2.1.1	Entwicklungsgeschichte der Schule	
2.1.2	Öffentlichkeitsarbeit der Schule	
2.2	Schulstruktur/Bildungsgänge	
2.3	Räume und Ausstattung	
2.4	Budgetverwendung	
2.5	Personal	
2.6	Zusammenarbeit mit Ausbildungs- und Kooperationsbetrieben	
2.7	Förderverein	
2.8	Demokratie, Toleranz und Gewaltfreiheit als Erziehungsprinzip	
2.9	Kooperationen mit außerschulischen Partnern	
2.9.1	Schulpartnerschaften	
2.10	Sprachbildung	
2.11	Medienbildung/Digitalisierung	
2.12	Schüler*innenvertretung	
2.13	Schüler*innenprojekte	
2.14	Schüler*innenwettbewerbe und Auszeichnungen	
3	Bestandsanalyse der schulischen Prozesse	23
3.1	Steuergruppe	
3.2	Datenauswertung	
3.3	Beteiligung von Kollegium, Schüler*innen und Ausbildungsbetrieben	
3.4	Analyse der Daten	
3.5	Ergebnisse der Bestandsanalyse	
4	Pädagogische und organisatorische Schwerpunktsetzungen	25
4.1	Pädagogische Schwerpunkte	
4.2	Organisatorische Schwerpunkte	
5	Gegenstände, Ziele und Verfahren der internen Evaluation	26
6	Qualitätskreislauf der Georg-Schlesinger-Schule (Übersicht)	27
7	Entwicklungsvorhaben mit Zeit-Maßnahmen-Planungen	28
	Qualitätsbereich 1: Lehr- und Lernprozesse	
	Qualitätsbereich 2: Schulkultur	
	Qualitätsbereich 3: Schulmanagement	
	Qualitätsbereich 4: Professionalität der Lehrkräfte	
	Qualitätsbereich 5: Qualitätsentwicklung	
	Qualitätsbereich 6: Ergebnisse und Wirkungen	

Vorwort

zur achten Fortschreibung des Schulprogramms

Das **Schulprogramm** dokumentiert zusammen mit dem **Schulhandbuch** den aktuellen Stand der Schulentwicklung. Eine Aktualisierung und Fortschreibung des Schulprogramms erfolgt jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres.

Die Bestandsanalyse (Kap. 3) bildet die Basis für Entwicklungsvorhaben und Maßnahmenplanungen (Kap. 7), die sich am Leitbild (Kap. 1), den pädagogischen und organisatorischen Schwerpunkten (Kap. 4) sowie am Entwicklungsbedarf (Kap. 3.5) orientieren.

Die Entwicklungsvorhaben mit den Zeit-Maßnahmen-Planungen (Kap. 7) werden kontinuierlich aktualisiert und auf der Schulhomepage veröffentlicht. Abgeschlossene Maßnahmen werden in einer separaten Datei archiviert.

Für die Organisation der Schulprogrammentwicklung ist von der Gesamtkonferenz eine Steuergruppe gewählt worden. Neben dem Schulleiter arbeiten folgende Kolleginnen und Kollegen in der Steuergruppe mit:

Christian Rasmussen, Petra Birkenbach, Anke Ebersbach, Kati Schmerse, Andreas Lanin, Thomas Wille, Christopher Wehlisch, Frank Weimann (Sprecher der Steuergruppe).

Hartmut Stahn
Schulleiter

1. Leitbild der Schule

Das sind unsere Zielvorstellungen.

Die nachfolgenden Zielvorstellungen wurden am 19.12.2019 durch die Mitglieder der Gesamtkonferenz verabschiedet. Einzelne Leitsätze können künftig auf Antrag von der Gesamtkonferenz geändert werden.

Wer wir sind

- a) Unsere Schule ist das Bildungszentrum der Maschinen-, Fertigungs- und Verkehrstechnik für die Region Berlin-Brandenburg.
- b) Unsere Schule ist ein moderner pädagogischer Dienstleistungsbetrieb. Im Mittelpunkt steht die Qualifizierung unserer Schülerinnen und Schüler für ihre zukünftigen Aufgaben in Wirtschaft und Gesellschaft.
- c) Wir pflegen partnerschaftliche Kooperationen mit Ausbildungsbetrieben, Hochschulen sowie anderen bildungsrelevanten Institutionen.

Was uns wichtig ist

- d) Unser Schulleben ist geprägt von demokratischer Haltung, gegenseitiger Wertschätzung und Unterstützung.
- e) Unser Schulmanagement arbeitet ergebnisorientiert und transparent und bezieht die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Schülerinnen und Schüler in die Entscheidungsprozesse ein.
- f) Wir legen Wert auf ganzheitliche und kompetenzorientierte Lernprozesse, welche die berufliche und gesamtgesellschaftliche Situation unserer Schülerinnen und Schüler berücksichtigen.
- g) Wir unterrichten auf der Grundlage aktueller didaktisch-methodischer Erkenntnisse und schaffen Raum für kreative Ideen und innovatives Denken.
- h) Wir gestalten unsere Schule zu einem Ort mit motivierender Lern- und Arbeitsatmosphäre.
- i) Wir fördern das nachhaltige und umweltbewusste Handeln aller am Schulleben Beteiligten.
- j) Wir fördern das Gesundheitsbewusstsein der Schulgemeinschaft.

2. Schulspezifische Rahmenbedingungen und Standards

*Diese Rahmenbedingungen stehen für unsere Arbeit zur Verfügung.
Diese Aktivitäten und Standards sind Bestandteil unserer Schulkultur.*

2.1.1 Entwicklungsgeschichte der Schule

Obwohl das Oberstufenzentrum in der Kühleweinstraße erst seit dem 3. Juni 1982 besteht, kann es sich auf eine mehr als 100-jährige Tradition berufen. Seine Berufsschule geht, wie das gesamte Berliner Berufsschulwesen, auf die am 1. Mai 1905 eröffnete „Pflichtfortbildungsschule für Jünglinge“ zurück.



Abb.1 1905 - Grünentaler Straße

1927 entstand aus dieser Berufsschule in der Grünentaler Straße die metall- und baugewerbliche Berufsschule (Abb. 1). Seit 1930 hieß die Schule dann „Berufsschule für Metallarbeiter Berlin-Wedding“. Ab 1937/38 wurden fast ausschließlich Maschinenschlosser unterrichtet.



Da das Schulgebäude während des Krieges nur wenig beschädigt worden war, konnte der Unterricht kurz nach Kriegsende wieder aufgenommen werden. Ab 1948/49 wurden Auszubildende in folgenden Berufen unterrichtet: Maschinen-, Betriebs-, Stahlbau-, Modellschlosser, Former, Kernmacher, Modelltischler, Modellbauer, Architektur-Modellbauer, Chirurgie-, Orthopädiemechaniker, Bandagisten, Universalhobler, Universalfräser, Bohrer, Schleifer und Teilezurichter. Daneben bestand die Berufsfachschule für Technische Zeichnerinnen mit ihrem zweijährigen vollschulischen Ausbildungsgang.

Das Oberstufenzentrum Maschinen- und Fertigungstechnik (OSZ MFT) wurde im Juni 1982 aus der Zusammenfassung der Berufsschule in der Grünentaler-Straße (Wedding, Maschinentechnische Berufe) und in der Kurfürstenstraße (Tiergarten, Zerspanungstechnische Berufe) als Schulzentrum für Industrielle Metallberufe eröffnet (Abb. 2).

Als Folge der Wiedervereinigung wurde das OSZ MFT ab 1991 mit der Organisation von drei Filialen (Lichtenberg und Pankow) für die industriellen Metallberufe in Berlin zuständig. Kurzfristig war ein starker Anstieg der Zahl der Ausbildungsplätze in den industriellen Metallberufen wie auch der Zahl der Mitarbeiter*innen zu verzeichnen. Erfolgreich waren die Bemühungen um eine bewusste Ost-West-Durchmischung des Kollegiums.



Abb. 2 1982 - Kühleweinstraße

Im Schuljahr 2002 kam der metalltechnische Beruf Werkzeugmechaniker des ehemaligen OSZ Feinwerk- und Gerätetechnik mit Schüler*innen, Lehrkräften und der medialen Ausstattung hinzu. In den Folgejahren gingen die Schüler*innenzahlen auf Grund der wirtschaftlichen Entwicklung Berlins deutlich zurück.



Abb. 3 nach der Fassadensanierung 2012

OSZ Kraftfahrzeugtechnik in die Georg-Schlesinger-Schule eingegliedert.

Im Rahmen der Konjunkturmaßnahmen wurde die Fassade im Jahre 2012 saniert (Abb. 3). Kurz darauf wurde das Hauptgebäude aufgrund von Baumängeln eingerüstet. Dieser Zustand hat Bestand.

Seit März 2014 steht die Turnhalle der Georg-Schlesinger-Schule für den Sportunterricht nicht zur Verfügung. Die Turnhalle wurde zunächst, für eineinhalb Jahre, als Flüchtlingsunterkunft genutzt und befindet sich seit Schließung der Unterkunft in der Sanierung.

Im Schuljahr 2014/2015 konnte die gymnasiale Oberstufe mit dem Schwerpunkt Umwelttechnik eröffnet werden.

Im Juni 2015 hat das Jugendforschungszentrum in der Georg-Schlesinger-Schule seinen Betrieb aufgenommen. Im Schuljahr 2015/2016 wurde als Ergänzung zu den bestehenden studienbefähigenden Bildungsgängen eine zweijährige Fachoberschule (Praktikantenmodell) eröffnet.

Seit April 2015 werden geflüchtete Jugendliche in bis zu 11 Willkommensklassen unterrichtet. Im Schuljahr 2019/20 wurden zwei Klassen eingerichtet.

Mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 wurde an der Georg-Schlesinger-Schule der duale Metallberuf des „Stanz- und Umformmechaniker/in“ eingerichtet.

Im Jahr 2004 hat das Oberstufenzentrum Maschinen- und Fertigungstechnik den Namen „Georg-Schlesinger-Schule“ angenommen. Mit der Namensgebung wird an den Ingenieurwissenschaftler Georg Schlesinger (1874 – 1949) erinnert, der sich intensiv für die theoretische Ausbildung im Bereich der industriellen Produktion eingesetzt hat.

Zum Schuljahr 2011/2012 wurden die Bildungsgänge Berufskraftfahrer/in, Fachkraft im Fahrbetrieb und Tankwart/in zusammen mit insgesamt sechs Lehrkräften vom

2.1.2 Öffentlichkeitsarbeit der Schule

Im August 2018/2019 wurde der Beschluss gefasst, ein neues Corporate Design zu entwickeln, um die Werbemittel sowie die Schulgestaltung zu modernisieren und ein einheitliches Gesamtbild anzustreben.

Ziel der Entwicklungsmaßnahme ist eine moderne Außendarstellung mit hohem Wiedererkennungswert (Corporate Design) und die Verbesserung der Schulkultur (Corporate Identity).

Die Basis der Neuentwicklung des Logos wurde in Kooperation mit dem Lette-Verein geschaffen, dessen Grafikdesign-Klasse unterschiedliche Logo-, Slogan- und Konzept-Vorschläge entwickelte und diese in Form zahlreicher Umsetzungsbeispiele vorstellte. Aus diesen Beiträgen wurde ein Siegerinnenentwurf ausgewählt, der seit dem Schuljahr 2019/2020 die Grundlage für die Aktualisierung aller schulischen Medien darstellt.

In einem Zeitraum von drei Jahren sollen alle Elemente der Außendarstellung an dieses neue Konzept angepasst werden, zudem werden sie durch die Nutzung neuer Medien und Informations- und Werbeformen erweitert. Ein Beispiel der Umsetzung des neuen Konzeptes ist die wiederkehrende Nutzung der Schulfarbe innerhalb des Schulgebäudes, mit der eine erhöhte Identifikation und ein steigender Wiedererkennungswert einhergehen sollen. In der Zukunft ist es auch ein Ziel, das Leitbild der Schule durch unterschiedliche Visualisierungen, noch mehr im Schulalltag der Lernenden zu verankern und die Schulkultur zu stärken.

2.2 Schulstruktur/Bildungsgänge

Stand: 01.11.2019

Die Organisationsstruktur unserer Schule ist im Detail auf unserer Homepage (www.gs-schule.de) veröffentlicht. Die folgende Tabelle zeigt einen Überblick über den derzeitigen Stand unserer Bildungsangebote.

Abteilung 1		Abteilung 2	
Bildungsgänge	Schüler*innen-zahlen	Bildungsgänge	Schüler*innen-zahlen
Berufsschule (Verkehrstechnik)	611	Berufsschule (Metalltechnik)	873
Fachoberschule	34	Willkommensklassen	16
Berufsoberschule	14		
Berufliches Gymnasium	27	Berufsvorbereitung (BV)	48
Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA)	99		

2.3 Räume und Ausstattung

Unsere Schule verfügt über mehr als 45 Unterrichtslabore, 10 Werkstätten mit insgesamt 60 Fachpraxisplätzen, eine Kfz-Halle, PC-Arbeitsplätze und CAD-



Rechenanlagen, eine Sportanlage mit Sportplatz und Doppel-Sporthalle, einen Kraftraum, einen Judo-Dojo (auch als Gymnastikraum genutzt) sowie über eine Mensa/Cafeteria.

Die technische und mediale Ausstattung der Fachräume unterstützt das handlungsorientierte Lernen von Schüler*innen aller Bildungsgänge.

Die allgemeinen Unterrichtsräume werden schrittweise modernisiert. Bisher wurden 20 Smart-TV Geräte (65 Zoll) installiert.



Als einzige Schule im Land Berlin verfügt unsere Schule über eine Gießerei, in der Unterrichtsprojekte mit Schüler*innen der technischen Bildungsgänge sowie Praktika mit Schüler*innen der kooperierenden Sekundarschulen durchgeführt werden.

Ausbildungsbetriebe und Kooperationspartner unterstützen uns bei der Instandsetzung durch Geld- und Sachspenden. Der derzeit erforderliche Investitionsbedarf kann dadurch aber nur zum Teil gedeckt werden.

2.4 Budgetverwendung

Investitionen für Lehr- und Lernmittel, die eine Größenordnung von mehr als 5000 Euro überschreiten, orientieren sich an einer Prioritätenliste, die von den Mitgliedern des Haushaltsausschusses unter Beachtung von Indikatoren aufgestellt wird. U. a. werden hier schwerpunktmäßig die Ziele und Entwicklungsvorhaben des Schulprogramms berücksichtigt.

Der Verfahrensablauf zur Entscheidungsfindung ist im „Konzept zur Finanzierung von schulinternen Schwerpunktmaßnahmen aus Finanzmitteln des Regelhaushaltes“ geregelt (Schulhandbuch).

Sponsoring

Im Rahmen unseres Sponsoringkonzeptes (Schulhandbuch) werden wir durch Betriebe und Kooperationspartner in unserer Arbeit durch die Zuwendung von Finanz- und Sachmitteln unterstützt.

2.5 Personal

Personalstruktur

Stand: 01.11.2019

Mitarbeiter*innen	Anzahl
Pädagogisches Personal	
Lehrerinnen	28
Lehrer	42
Quereinsteiger (begl. Referendariat)	4
Referendare	1
Lehrer für Fachpraxis	4
Sozialpädagogin	1
Nichtpädagogisches Personal	
Labortechniker/Laboranten	5
Sekretärinnen	3
Verwaltungsbeauftragte	1
Schulhausmeister	1
Schulhauswart	1

Zusammenarbeit der Lehrer*innen

Seit Einführung der Lernfelder in den Bildungsgängen der Berufsschule ist Teamarbeit unter den Lehrkräften fester Bestandteil unserer Arbeit. Mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 erfolgte Teamarbeit erstmalig auf einer konzeptionellen Grundlage. Das Teamkonzept ist zunächst in den ersten Ausbildungsjahren umgesetzt worden und wurde im weiteren Verlauf der Ausbildung fortgesetzt. In den regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen werden u. a. Unterrichtsprojekte geplant, Klassenarbeiten entworfen und Wochenplanungen abgestimmt.

Zur Förderung der kontinuierlichen Zusammenarbeit werden für die Mitglieder eines Teams zunächst in der Abteilung 2 als Teamentwicklungsprojekt gemeinsame Zeiten im Regelstundenplan geblockt. Zusätzliche, durch die Abteilungen organisierte, Teamsprecher*innensitzungen ermöglichen den übergreifenden Austausch innerhalb des Bildungsganges.

Alle Lehrkräfte sind den Fachkonferenzen langfristig zugeordnet (Fachteams). Die Unterrichtsentwicklung in den einzelnen Lernfeldern und Fächern bildet einen Schwerpunkt der Zusammenarbeit in den Fachkonferenzen und erfolgt auf konzeptioneller Grundlage (s. Schulhandbuch). Die Leiter*innen der Fachkonferenzen der Bereiche Metall- und Verkehrstechnik stimmen sich ab, verfolgen gemeinsame Ziele und treffen sich dazu regelmäßig zu gemeinsamen Sitzungen.

Personalentwicklung

Personalentwicklung erfolgt an unserer Schule auf konzeptioneller Grundlage (Schulhandbuch) und umfasst im Wesentlichen die Teilbereiche Unterrichtsbesuch und -beratung, Personalgespräch, Führungskräftenachwuchsförderung, Unterstützungsmaßnahmen für Lehrkräfte in der Ausbildung und Fortbildung.

Angesichts der rasant fortschreitenden technischen Entwicklung hat Fortbildung einen hohen Stellenwert an unserer Schule. Die internen und externen Fortbildungsangebote werden von unserem Fortbildungsbeauftragten organisiert, dokumentiert und regelmäßig im Schul-Newsletter veröffentlicht.

Unsere Lehrkräfte werden in regelmäßigen Abständen vom Schulleiter bzw. von den Abteilungsleitungen im Unterricht besucht. In den anschließenden Beratungs- und Personalentwicklungsgesprächen werden die Beobachtungen ausgewertet, Vereinbarungen getroffen und Fortbildungsschwerpunkte abgestimmt. Die dokumentierten Unterrichtsbeobachtungen orientieren sich am Handlungsrahmen Schulqualität und an den Indikatoren der Berliner Schulinspektion. Die zusammengefassten Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen werden im Rahmen der internen Evaluation statistisch ausgewertet (Kap. 6). Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Unterrichtsqualität.

Interessierte Lehrkräfte, die perspektivisch an der Übernahme einer Fach- bzw. Fachbereichsleitung interessiert sind, erhalten die Möglichkeit, Führungsaufgaben für ein Lernfeld, Teilbereiche eines Faches oder eines Bildungsganges zu übernehmen. Das Programm wird vom Schulleiter begleitet und von den Fachbereichsleitungen unterstützt.

Organisation der Prüfungsausschüsse

Seit dem Schuljahr 2019/20 wird die Kooperation mit der IHK bei der Planung der Prüfung intensiviert. Vor dem Hintergrund, dass ein Großteil des Vertretungsbedarfs in den dualen Ausbildungsberufen auf den Einsatz von Lehrkräften in Prüfungen zurückzuführen ist, wurden zahlreiche neue Kolleginnen und Kollegen für Prüfungstätigkeiten der IHK vorgeschlagen und benannt. Dadurch können fachgerechte Vertretungen einfacher organisiert und Unterrichtsausfälle minimiert werden. Gleichzeitig steigen die Motivation und Handlungskompetenz der für den Prüfungsausschuss neu benannten Lehrkräfte.

Beratungsangebote für Schüler*innen und Lehrer*innen

Die Beratung an unserer Schule wird derzeit von einer Sozialpädagogin, einer Beratungslehrerin, einer Inklusionsbeauftragten, zwei Vertrauenslehrkräften sowie einem Kontaktlehrer für schulische Prävention und Gesundheitsförderung durchgeführt. Zu den Angeboten gehören u.a.

Einzelberatungen von Schüler*innen bei familiären, persönlichen oder schulischen Problemen, Einzel- und Gruppenmediation zur Konfliktlösung, prophylaktische Sucht- und Drogenberatung, Suchtpräventionsseminare für Gruppen sowie die Unterstützung der Schüler*innenvertretung zum Beispiel beim Projektmanagement oder bei Fortbildungen. Des Weiteren wird unser Beratungsangebot erweitert durch drei Bildungsbegleiter*innen, die im Bereich der Berufsvorbereitung (IBA) die Schüler*innen beim Übergang in das Berufsleben unterstützen. Ebenfalls bietet die Jugendberufsagentur regelmäßige Beratungstermine für die Berufsvorbereitung und die studienbefähigenden Bildungsgänge an. Eine persönliche Beratung der Schüler*innen im schulischen Kontext bieten wir durch den Schullaufbahnberater der Georg-Schlesinger-Schule an. Das Projekt der besonderen Art ist unser Schulhund „Findus“, der das Beratungsangebot unserer Sozialpädagogin unterstützt. Persönliche und soziale Kompetenzen werden durch seine Anwesenheit immer wieder aufs Neue sichtbar, da er jeden Menschen, der sich dem Beratungsraum nähert, freudig begrüßt. Er ist der Brückenbauer, Seelentröster und „Glücklichmacher“ im Beratungskontext.

2.6 Zusammenarbeit mit Ausbildungs- und Kooperationsbetrieben



Die Zusammenarbeit mit Verantwortlichen unserer dualen Partner in den Ausbildungsbetrieben und kooperierenden Bildungsträgern wird von unserer Schule kontinuierlich gepflegt und ausgebaut.

Am jährlich stattfindenden und gut besuchten Ausbildertag erhalten die Ausbilder*innen die Möglichkeit, sich bei den Lehrerteams über den Leistungsstand ihrer Auszubildenden zu erkundigen. In diesem Rahmen werden

aktuelle Informationen und Unterrichtsprojekte vorgestellt, die im Theorieunterricht der Berufsschule begonnen wurden und anschließend in den Ausbildungsbetrieben fortgesetzt werden. Darüber hinaus erhalten die Ausbilder*innen die Möglichkeit, sich über den Stand der Schulentwicklung zu informieren.

2.7 Förderverein

Der Förderverein unserer Schule unterstützt unsere Schule bei der Durchführung von Schulveranstaltungen sowie bei der Beschaffung von Lehrmaterialien. Eine Besonderheit bildet die Mitgliederstruktur des Vereins: Neben 60 Mitgliedern aus dem aktiven Kollegium unterstützen derzeit 33 externe Mitglieder unseren Förderverein. Insbesondere pensionierte Lehrer*innen nehmen im Rahmen des Fördervereins regen Anteil am Schulleben und engagieren sich für unsere Schule z.B. durch die Organisation von Schulveranstaltungen, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten für unsere aktiven Lehrer*innen.

Auch Kurs- und Klassenfahrten werden durch den Förderverein finanziell gefördert sowie die Anschaffung moderner Equipments für außerunterrichtliche Angebote wie den „Maker Space“ werden unterstützt.

2.8 Demokratie, Toleranz und Gewaltfreiheit als Erziehungsprinzip

Engagement für Gewaltfreiheit ist an der Georg-Schlesinger-Schule einziehungsschwerpunkt. Der Einsatz für eine gewaltfreie Schule wird unterstützt durch die Arbeit unserer Sozialpädagogin, der Vertrauenslehrkräfte und der Beratungslehrerin. Die im Schuljahr 2014/15 überarbeitete Schul- und Hausordnung (siehe Schulhandbuch) legt klare Regeln für das tägliche Leben und Arbeiten in der Schule fest.

Aktion „Respekt“



Im Rahmen eines Aktionstages unter dem Motto „Respekt! Kein Platz für Rassismus“ wurde auf Initiative des Fachbereichs Sozialkunde und unter prominenter Beteiligung (Thomas Wark) ein entsprechendes Schild im Foyer angebracht. Zusammen mit einer Tafel mit unerwünschten rechtsradikalen Symbolen macht unsere Schule ihr Eintreten gegen jede Form von Rassismus deutlich.

OSZ Einführungstage

Für die Einführungstage werden seit 2004 von Lehrkräften unserer Schule entwickelte methodisch orientierte Unterrichtsbausteine zur Einführung neuer Schüler*innen eingesetzt. Ein Teil der Bausteine unterstützt das Ankommen und die Orientierung und setzt sich daher mit dem Kennenlernen von Klasse, Schule und Beruf auseinander. Das Kennen und die Akzeptanz von Normen und Regeln hat für den weiteren Verlauf der Ausbildung, aber auch für die Mitgestaltung einer demokratischen Schulkultur eine wesentliche Bedeutung. Daher beschäftigt sich ein weiterer Baustein mit Beteiligungsmöglichkeiten der Schüler*innen am Schulleben bzw. mit Klassenregeln. Seit 2011 sind die Bausteine im Lernfeld- bzw. im Sozialkundeunterricht integriert.

2.9 Kooperationen mit außerschulischen Partnern

Kooperationen mit außerschulischen Partnern sind traditionell im Schulleben verankert und unterstützen unsere pädagogische Arbeit. Unsere Schule unterhält insgesamt 16 Kooperationen mit außerschulischen Partnern, die durch schriftliche Vereinbarungen geregelt sind.

Sekundarschulen des Bezirks Reinickendorf	
	<p>Einen Schwerpunkt bilden seit 2010 die Kooperationen mit insgesamt neun Sekundarschulen des Bezirks Reinickendorf, für deren Schüler*innen unsere Schule ganztägige, im Regelunterricht unserer Auszubildenden integrierte Praktika anbietet (s. Projekte zur Berufsorientierung). Auf Informationsveranstaltungen im Rahmen von Elternabenden und Gesamtkonferenzen der ISS informieren wir Eltern und Lehrkräfte über Bildungsgänge und Abschlussmöglichkeiten an unserer Schule.</p> <p>Die Zusammenarbeit mit den Sekundarschulen wird von unserem Kooperationsbeauftragten organisiert und kontinuierlich ausgebaut.</p> <p>Des Weiteren sind Lehrkräfte der Georg-Schlesinger-Schule in der Albrecht-Haushofer-Schule (Reinickendorf) und der Willy-Brandt-Schule (Mitte) in BSO-Teams aktiv.</p>
ABB Ausbildungszentrum Berlin gGmbH	
	<p>Das ABB Ausbildungszentrum unterstützt unsere Arbeit durch Sachspenden zur Instandhaltung unserer technischen Ausstattung. Lehrkräfte unserer Schule erhalten die Möglichkeit, kostenlos die Fortbildungsangebote der Fa. ABB zu nutzen. Ein Vertreter der Firma ABB ist jeweils Mitglied im Fachausschuss und in der Schulkonferenz.</p>
Haus Kreisau	
	<p>In der Jugendbildungsstätte Haus Kreisau der Evangelischen Berufsschularbeit in Berlin-Kladow führen wir gemeinsam mit deren Mitarbeiter*innen Seminarfahrten, Seminare zur politischen Bildung, sozialkundliche Seminartage sowie verschiedene andere außerschulische Bildungsveranstaltungen durch, z. B. zum Kennenlernen anderer Kulturen. Darüber hinaus unterstützte uns das Haus Kreisau bei der Gestaltung einer Ausstellung zur Geschichte der beruflichen Bildung im Foyer unserer Schule.</p>

Bildungs- und Forschungszentrum Berlin e.V. (BFZ)	
	<p>Das BFZ betreibt in Kooperation mit der Georg-Schlesinger-Schule in unserem Schulgebäude ein Jugendforschungszentrum mit technischem Schwerpunkt. Wesentliches Ziel ist die Unterstützung von Jugendlichen bei der Teilnahme an Wettbewerben wie „Jugend forscht“.</p>
„DEVI“ Verein für Demokratie in Vielfalt in der beruflichen Bildung e.V.	
 <p>Verein für Demokratie und Vielfalt in der beruflichen Bildung e.V.</p>	<p>Die Ziele dieser Kooperation sind die Förderung einer demokratischen Schulkultur und die Prävention gegen rechtsextreme Einstellungen. Inhaltlich besteht die Zusammenarbeit mit unserer Schule aus bedarfsorientierten Fortbildungen der Sozialkundelehrkräfte zu dem Thema „Gegen Diskriminierung im Schulalltag“ oder der Beratung aller Lehrkräfte über gesetzlich verbotene rechtsextreme Symbole zur Durchsetzung der Hausordnung, und aus dem Coaching der Schülervertretung im Bereich „Umsetzung von Maßnahmenplänen“.</p>
HTW Berlin (Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin)	
 <p>Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin <i>University of Applied Sciences</i></p>	<p>Unsere Schüler*innen haben die Möglichkeit, an Lehrveranstaltungen der HTW teilzunehmen und sich am Standort der HTW über deren Angebote zu informieren.</p>
DAA-Technikum	
	<p>Das DAA-Technikum nutzt zeitweise Räume unseres Schulgebäudes. Schüler*innen unserer Schule erhalten die Möglichkeit, im Anschluss an ihre Berufsausbildung beim DAA-Technikum eine Techniker-Ausbildung in Form eines Fernlehrganges zu Sonderkonditionen bzw. als Stipendium durchzuführen.</p>
Netzwerk Großbeerenstraße	
	<p>In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Großbeerenstraße und dem Bildungsträger erhalten Schüler*innen der Integrierten Berufsausbildungsvorbereitung (IBA) die Möglichkeit, an Seminarfahrten zur Demokratieerziehung kostenfrei teilzunehmen. Zusätzlich stellt die TeachCom Edutainment gGmbH der Schule im Januar und Februar 2020 Infostelen zur Verfügung. Die Stelen enthalten elektronisch aufbereitete Informationen zu den Themen Migration, Toleranz und Fake-News. Sie werden in allen Bildungsgängen vornehmlich im Sozialkundeunterricht eingesetzt.</p>

Herwegh-Gymnasium	
	<p>In Zusammenarbeit mit dem Reinickendorfer Herwegh-Gymnasium wollen wir geflüchtete Jugendliche aus den Willkommensklassen fördern, um bei entsprechender Eignung einen Übergang in das berufliche Gymnasium der Georg-Schlesinger-Schule zu ermöglichen. Hierzu bietet die Georg-Schlesinger-Schule für deren Willkommensschüler*innen und Schüler*innen der 9. und 10. Klasse ein umweltbezogenes Praktikum in den schuleigenen Werkstätten und Unterrichtsräumen an.</p>
Berliner Schulpate	
 <p>Berliner Schulpate</p>	<p>Mit der Hunsrück-Grundschule (Kreuzberg) verbindet die Georg-Schlesinger-Schule eine Kooperation im Rahmen der Initiative „Berliner Schulpate“. In handlungsorientierten Unterrichtssequenzen vermitteln Auszubildende berufstypische Inhalte und Erfahrungen ihrer Berufsausbildung. Den Schüler*innen der Hunsrück-Grundschule wird so der Einblick in die Berufswelt der Metall- und Verkehrstechnik ermöglicht. Die Georg-Schlesinger-Schule leistet damit einen Beitrag zur Berufsorientierung.</p>
Studenten machen Schule	
 <p>Studierende machen Schule</p>	<p>Als Ergänzung des Unterrichtsangebots und zur gezielten Vorbereitung auf Abschlussprüfungen in besonderer Form (5. Prüfungskomponente OG; Präsentationsprüfung MSA) führen Lehramtsstudierende Workshops zu verschiedenen methodischen Kompetenzen, z. B. Quellenrecherche oder innovativer Medieneinsatz, durch. Die darin erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten sind über den erfolgreichen Erwerb des Abschlusses hinaus für den weiteren Bildungsweg von hohem Nutzen.</p>
Deutsche Bahn	
 <p>DB NETZE DB Netz AG</p>	<p>Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit der Deutschen Bahn werden in unserem Schulgebäude Seminare der Funktionsausbildung zum Fahrdienstleiter durchgeführt, die durch unsere Lehrkräfte für Fortbildungen genutzt werden können.</p>
Berliner Verkehrsbetriebe	
 <p>BVG</p>	<p>Die BVG unterstützt unsere Schule durch Sachspenden und bietet Fortbildungen für Lehrkräfte an. Ein Vertreter der BVG ist Mitglied im Fachausschuss und in der Schulkonferenz.</p>

Techniker Krankenkasse



Die TK fördert unseren jährlichen Sport- und Gesundheitstag sowie präventive Bewegungsangebote für alle am Schulleben beteiligten Personen. Die Inhalte umfassen Unterrichtsprojekte und Präventionsangebote mit Bezügen zu Haltungsschulung, Ernährung und Entspannung.

2.9.1 Schulparterschaften

Mit der Friedrich-List-Schule Berlin, dem Kompetenzzentrum für EU-finanzierte oder teilfinanzierte Auslandspraktika organisieren wir mehrmonatige Praktikumsaufenthalte für unsere Schüler*innen in Großbritannien, Irland und anderen EU-Ländern. Dazu wurde ein Kooperationsvertrag zwischen unseren Oberstufenzentren unterzeichnet. Auch die Fort- und Weiterbildung des Kollegiums im europäischen Ausland ist über diese Kooperation geplant.

Es finden regelmäßig Besuche von Schüler*innengruppen verschiedener EU-Länder statt, die sich bei uns über die duale Berufsausbildung und weiterführende Bildungsgänge informieren. Dabei erfolgt eine rege Kommunikation (i. d. R. auf Englisch, aber auch auf Französisch) mit den Schüler*innen der Georg-Schlesinger-Schule.

Es bestehen Kontakte zur Deutsch-Amerikanischen Handelskammer in New York und zu `City and Guilds` in London, über die Besuche von Berufsbildungsverantwortlichen und Auszubildenden stattfinden.

Ein jährlich stattfindender Schüler*innenaustausch mit Auszubildenden unserer metalltechnischen Berufe und Auszubildenden des Lycée des Métiers Alexandre Denis in Cerny/Frankreich ist auf den Weg gebracht. Im Juni jeden Jahres besuchen uns Schüler*innen aus Frankreich, um an Workshops und Unterricht an unserem OSZ teilzunehmen. Im Januar 2019 haben Auszubildende des 2. Lehrjahrs erstmals eine Woche in Cerny verbracht. Für die Zukunft ist ein beidseitiger dreiwöchiger Austausch inklusive Tandem-Sprachkurs in Vorbereitung, welcher durch das Deutsch-Französische Sekretariat in Saarbrücken finanziell gefördert werden wird.

2.10. Sprachbildung

Unser Sprachbildungskonzept baut auf den Erfahrungen auf, die in den Bereichen Sprachen und Sozialkunde in den vergangenen Jahren gewonnen werden konnten. In Fachkonferenzen und schulinternen Weiterbildungen wurden den Lehrkräften Methoden an die Hand gegeben, die dabei helfen, die sprachlichen Kompetenzen unserer Schüler*innen auf das Niveau der Bildungssprache anheben und gleichzeitig das Vermögen der Schüler*innen im Bereich der Fachsprache erhöhen. Damit können die sprachlichen Voraussetzungen für Unterrichtserfolg geschaffen und die Chancen auf einen erfolgreichen Abschluss der Ausbildung erhöht werden.

Das Sprachbildungskonzept der Schule weist Arbeitsschwerpunkte für den Bildungsgang der Berufsvorbereitung aus, um den Schüler*innen mit den unmittelbar größten Sprachhilfebedürfnissen gerecht zu werden. Lehrkräfte des Bildungsgangs IBA werden unterstützt, die Schüler*innen bei der Erweiterung vor allem des Bildungs- und Fachwortschatzes zu fördern. Zu diesem Zweck konzentrieren wir uns auf Wortschatzarbeit einerseits mit Hilfe von Sprachlernkarten und Glossare, die Wortschatz erklären, illustrieren und in Beispielen verwenden. Diese Komponenten, organisch aus dem Unterricht erwachsen, können dann wieder den Schüler*innen in unterschiedlichsten Lernphasen zur Verfügung gestellt werden. Andererseits werden die Schüler*innen durch Sprachgerüste („Scaffoldings“) zum Beispiel im Bereich Praktikumsbericht unterstützt.

Ein virtueller Kursraum („Allgemeine Informationen und Materialien für die durchgängige Sprachbildung“) zum Thema Sprachbildung wurde eingerichtet, der zur individuellen Weiterbildung hinsichtlich Methodenauffrischung genutzt werden kann.

In der AG Sprachbildung werden Sprachbildungskonzepte diskutiert und hinsichtlich des Schulkonzeptes zur Aktualisierung vorbereitet. Die Mitglieder der AG helfen, Informationen in den Fachbereichen zu verbreiten und Diskussionen inhaltlich zu unterstützen. Derzeit wird u. a. in den Fachbereichen der Einsatz von Operatoren mit dem Ziel diskutiert, gültige Operatorenlisten zu erstellen.

Das Deutsche Sprachdiplom der KMK

Im Schuljahr 2017/18 wurde erstmals an der Georg-Schlesinger-Schule das Deutsche Sprachdiplom, DSD 1 (Niveau B1), der KMK nicht-muttersprachlichen Schüler*innen in Willkommensklassen und BQL-Klassen angeboten. Diese unabhängige, zentral entwickelte Sprachprüfung ermittelt das Sprachniveau der Schüler*innen im Lese- und Hörverstehen sowie in schriftlicher und mündlicher Kommunikation und ermöglicht späteren Praktikumsbetrieben oder Arbeitgebern, sich ein genaueres Bild über den Sprachstand zu machen. Es ist eine weltweit durchgeführte und anerkannte Deutschprüfung für deutschlernende Schüler*innen.

Seit dem Schuljahr 2018/19 bereiten wir die Schüler*innen auf das DSD 1 Pro vor, ein speziell für Sprachlerner*innen an Berufsschulen entwickeltes Sprachdiplom, das den Sprachschwerpunkt auf berufliche Situationen legt und von den Schüler*innen aus den neuen IBA-Klassen abgelegt werden.

Sprachbildung in der IBA

Aus den zugewiesenen Stunden wird für Schüler*innen des IBA-Bildungsganges zusätzlicher Deutschunterricht angeboten. Für Schüler*innen mit Sprachbildungsbedarf in einem oder mehreren Kompetenzbereichen (Sprachstandsniveau unter B1) wird Förderunterricht angeboten, der in den Stundenplan integriert ist. Hier wird sprachsensibel und unterstützend auf die besonderen Bedürfnisse der Schüler*innen hinsichtlich der Kompetenzentwicklung eingegangen. Daneben gibt es in der freien Arbeit im Lernbüro für Schüler*innen Zeit und Möglichkeiten, sich mit konkreten, aus dem Unterricht erwachsenen, sprachrelevanten Problemen an die Lehrkraft zu wenden.

Zusätzlich zum Sprachbildungsunterricht werden pro Woche zwei Unterrichtsstunden zur Vorbereitung der Prüfung zum Sprachdiplom DSD Pro der KMK angeboten. Dieser Unterricht ist im Unterschied zum Zusatzangebot des Förderunterrichts im Fach Deutsch nicht verpflichtend.

2.11 Medienbildung/Digitalisierung

Initiative „Blended Learning“ im Lernraum Berlin



Seit dem Frühjahr 2017 gibt es die Zielsetzung, virtuelle Kursräume im Verbund „Lernraum Berlin“ für Kurse der Oberstufe zu erstellen und in den Unterricht zu integrieren, um eine „blended learning“ - Umgebung, also eine Kombination aus realem und virtuellem Klassenzimmer zu erschaffen. Mit dem Ziel, die Angebote für unsere Schüler*innen zu erweitern und interessierten Lehrkräften aus allen Fachbereichen die Möglichkeit zu geben,

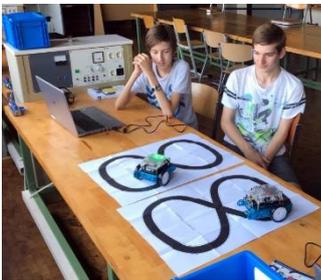
mehr über diese Methode und deren Umsetzung zu erfahren, sowie erste, praktische Schritte selbst zu gehen, wurde eine dreiteilige schulinterne Weiterbildungsreihe im Frühjahr und Spätsommer geplant und durchgeführt. An den bisher insgesamt vier Veranstaltungen nahmen 18

Lehrkräfte aus der Berufsvorbereitung, der Berufsbildung und den Oberstufenbildungsgängen teil. Als ein Ergebnis dieser Weiterbildung werden für das laufende Schuljahr Termine eingerichtet, an denen sich Lehrkräfte treffen, um sich auszutauschen, Fragen zu stellen und gemeinsam an Lösungen zur Umsetzung von Lehrinhalten zu arbeiten.

Organisation und Ablage der Schulleitungs- und Fachbereichsdokumente im Lernraum Berlin

Neben der Nutzung der virtuellen Kursräume im Unterricht werden seit dem Schuljahr 2018/19 die Dokumente der Schulleitung sowie die Planungs- und Unterrichtsmaterialien der Fachbereiche im Lernraum-Berlin abgelegt. Durch zielgerichtete Mikrofortbildungen werden die Lehrer*innen bei der Nutzung und dem Einrichten von Lernräumen unterstützt. Darüber hinaus nutzt der Schulleiter die Plattform, um das Kollegium regelmäßig über Abläufe und Ereignisse der Schule zu informieren.

Schulversuch „Digitale Welten“



Seit dem Schuljahr 2018/19 nimmt die Georg-Schlesinger-Schule am Schulversuch *Digitale Welten* teil. Ziel des Schulversuches ist es, die Chancen und Risiken einer zunehmend digital geprägten Umwelt im Unterricht zu behandeln. Es werden Module erstellt, z. B. zur App-Programmierung, Industrie 4.0 und Big Data, die vorerst in der gymnasialen Oberstufe und später in den anderen Bildungsgängen verankert werden sollen. Zwei Lehrkräfte haben an einer Schulung teilgenommen, um entsprechende Konzepte zur Umsetzung zu entwickeln.

Mikrofortbildungen - von internen Ressourcen profitieren

Im Rahmen von Mikrofortbildungen können Lehrkräfte ihr digitales Wissen innerhalb des Kollegiums praxisnah weitergeben und so helfen, digitale Strukturen an ihren Schulen auszubauen. Soll die digitale Entwicklung im Sinne des DigitalPakts in der Schule vorangetrieben werden, ist dafür vor allem eines wichtig: Lehrkräfte, die die Kompetenz besitzen, digitale Angebote sinnvoll in den Unterricht zu integrieren. Mikrofortbildungen sind eine Möglichkeit, Lehrer*innen mit dem nötigen Wissen, aber auch dem entscheidenden Quäntchen Motivation auszustatten - günstig, flexibel, ohne großen Aufwand und auf die individuellen Bedingungen der jeweiligen Schule zugeschnitten, weil das Wissen direkt aus dem Kollegium kommt. Seit dem Schuljahr 2019/20 wird diese Form der Fortbildung an der Georg-Schlesinger-Schule angeboten.

Einführung von CAD/CAM – Industrie 4.0



Durch die neuen Herausforderungen in der Berufswelt der industriellen Metallberufe ergeben sich für die Auszubildenden neue Chancen bezüglich digitaler Kompetenzen. Hierfür entwickelt unsere Schule im Hinblick auf „Industrie 4.0“ ein Konzept zur zukunftsorientierten Unterrichtsgestaltung im Bereich computergestützte Zeichnungserstellung, Konstruktion und Programmierung. Der erste Schritt ist ein hochmodernes digitales Lernlabor mit leistungsstarken Arbeitsplätzen und der gängigen Software der Industrie. An dieser Schule wurde sich für Solid

Works mit einem C-CAM Modul entschieden, die Grundlagen der Programmierung von Werkzeugmaschinen werden weiterhin mit der MTS-Software durchgeführt. Zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und zur Fortbildung hat sich eine CAD/CAM-AG gebildet, die sich vorerst wöchentlich trifft.

2.12 Schüler*innenvertretung

Unsere Schule verfügt über eine für berufliche Schulen außergewöhnlich aktive und engagierte Schüler*innenvertretung, deren Arbeit sich an einem eigens entwickelten Leitbild (Schulhomepage) orientiert. Die SV hat eine eigene Satzung und arbeitet nach Methoden des Projektmanagements, mit Zielen und Maßnahmeplänen, meist in Projektgruppen. Sie evaluiert ihre Tätigkeit einmal jährlich in einer Seminarwoche in Flecken Zechlin. Mit Unterstützung des Kooperationspartners „DEVI“ (Verein für Demokratie und Vielfalt) und der Vertrauenslehrkräfte wird dort nach dem Audit-Verfahren ausgewertet und das Folgejahr geplant.

Die Aktivitäten der Schüler*innenvertretung werden von zwei Vertrauenslehrkräften unterstützt, darüber hinaus finden regelmäßige Treffen von GSV-Mitgliedern mit der Schulleitung statt.

Auf einer jährlich stattfindenden Klausurtagung informieren sich die Mitglieder der Schülervertretung über rechtliche Grundlagen ihrer Arbeit, über die aktuelle Situation in der Schule und planen neue Projekte.

Seit dem Schuljahr 2011/2012 organisiert die GSV z. B. ein Buddy-Projekt (Kap. 2.13) oder führt zahlreiche Schüler*innenprojekte zur Verbesserung der Aufenthalts- bzw. der Unterrichtsqualität in der Georg-Schlesinger-Schule durch.

2.13 Schüler*innenprojekte

Buddy-Projekt der GSV

Im Rahmen eines Buddy-Projektes stellen die Mitglieder der Gesamtschüler*innenvertretung jeweils zum Schuljahresbeginn für alle Berufsanfänger*innen Materialien über die Mitbestimmungsmöglichkeiten in der Georg-Schlesinger-Schule bereit.

Das Projekt wird vom Fachbereich Sozialkunde begleitet und ist Bestandteil des Sozialkundeunterrichts (Modul 1: Interessen in Beruf, Betrieb und Schule verantwortlich wahrnehmen). Dazu vermitteln GSV-Schüler*innen den Klassensprecher*innen in der 1. Konferenz des Schuljahres, verschiedene Möglichkeiten der Mitwirkung und Problemlösung (nach Schulgesetz) im schulischen Alltag. Diese Informationen (mit den o. g. Begleitmaterialien) tragen die Klassensprecher*innen mit Unterstützung ihrer SK-Lehrkräfte im Rahmen des Sozialkundeunterrichts in ihre Klassen.

Sport- und Gesundheitstag



Seit dem Schuljahr 2017/18 wird einmal im Jahr der Sport- und Gesundheitstags unter der Leitung des Sportbereichs durchgeführt. An diesem Tag findet kein Unterricht im üblichen Sinne statt. Stattdessen werden für alle Schüler*innen der Georg-Schlesinger-Schule mehrere sportliche Einzel- und auch Gruppenaktivitäten angeboten. Zudem können sie sich an Informationsständen und in Vorträgen zum Thema „Sport- und Gesundheit“ ausführlich informieren. Die Klassengemeinschaft wird an diesem Tag ebenfalls gestärkt, da die Schüler*innen den Tag

überwiegend im Klassenverband, unter der Aufsicht der Klassenleitung, absolvieren. Eine Umfrage im Schuljahr 2018/19, die vom Sportbereich durchgeführt wurde, hat ergeben, dass dieser Tag sowohl bei den Schüler*innen als auch bei den Lehrkräften überwiegend sehr gut aufgenommen wurde. Die positive Rückmeldung hat den Fachbereich Sport darin bestärkt, diesen Tag auch in Zukunft einmal im Jahr stattfinden zu lassen. Außerdem wird darauf geachtet, dass der Tag jedes Jahr in einer anderen Blockwoche liegt, damit auch die Auszubildenden, deren schulische Ausbildung in unterschiedlichen Blockwochen stattfinden, mind. einmal während ihrer Ausbildung die Möglichkeit bekommen, an diesem Tag teilnehmen zu können.

Seit dem Schuljahr 2019/2020 ist eine Erweiterung der Grundkursangebote im Fach Sport erfolgt. Regelmäßig durchgeführt wird die Kursfahrt im Windsurfen, der Grundkurs Judo wurde neu etabliert.

Entwicklungsprojekt Lernbüro in IBA

Schüler*innen des IBA-Lehrganges erhalten seit dem Schuljahr 2018/19 aus den Ressourcen der Schule sowie aus den Ressourcen der zugewiesenen EP-Stunden der Schule pro Klasse jeweils zwei Stunden Lernbürounterricht zusätzlich zur Studentafel. Im Rahmen dieses Unterrichts haben die Schüler*innen die Möglichkeit, selbstorganisiert und frei in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch oder Sozialkunde zu arbeiten. Es stehen Übungs- und Diagnose-Materialien sowie digitale Lern-Programme für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch in großem Umfang zur Verfügung. Die Bildungsbegleitungen nehmen immer wieder unterstützend am Unterricht teil, wenn die Schüler*innen Bewerbungen und Lebensläufe erstellen müssen. Neben dem Schwerpunkt Üben, Vor- und Nachbereiten von Unterrichtsstoff sollen die Schüler*innen die Unterrichtszeit nutzen, um ihre Lernprozesse zu reflektieren. Im zweiten Halbjahr des Schuljahres wird der Fokus im Unterricht auf die Vorbereitung der zentralen Prüfungen gelegt.

Stärkung der gymnasialen Oberstufe

Da die Anmeldezahlen für die gymnasiale Oberstufe so stark zurückgegangen waren, dass im Schuljahr 2018/2019 keine 11. Klasse eröffnet werden konnte, hat sich eine Arbeitsgruppe zur Wiederbelebung der gymnasialen Oberstufe gebildet.

In einem ersten Schritt wurden die Stärken und Entwicklungsbedarfe des Bildungsganges erarbeitet. Daraus konnte ein Zeit-Maßnahmen-Plan für das Schuljahr 2019/2020 entwickelt werden. Entwicklungsschritte des Zeit-Maßnahmen-Planes sind von Kolleginnen und Kollegen der Arbeitsgruppe eingeleitet worden.

Schwerpunkte der Maßnahmen sind die Stärkung von Kooperationen mit den ISS und Gemeinschaftsschulen, die Verbesserung der Außendarstellung und die Verbesserung der Unterrichtsqualität im Unterricht der gymnasialen Oberstufe.

Die Gruppe trifft sich im ersten Halbjahr 2019/2020 im Rhythmus von 14 Tagen zur Abstimmung der verschiedenen Entwicklungsvorhaben. Die Schulleitung hat die Steuerung der Prozesse übernommen und zur Unterstützung proSchul in das Entwicklungsvorhaben eingebunden.

Musikprojekte

Unsere Schüler*innen erhalten die Möglichkeit mit einem Musikpädagogen regelmäßig zu musizieren. Das Angebot hat so großen Anklang gefunden, dass es zum festen Bestandteil unserer Schulkultur geworden ist. Die Schulband, ein Teil des Projektes, tritt mittlerweile zu besonderen Anlässen wie Sommerfesten und Weihnachtsfeiern auf. Das Angebot wird überwiegend in den „Willkommensklassen“ und den Klassen der Berufsvorbereitung umgesetzt.

Projekttag IG-Metall

Wesentliches Ziel des Fachbereichs Sozialkunde ist die Partizipation unserer Schüler*innen am Schulleben der Georg-Schlesinger-Schule. Dazu benötigen unsere Auszubildenden Kenntnisse ihrer Rechte und Pflichten in der Ausbildung und im Beruf. Die IG-Metall-Jugend veranstaltet in Kooperation mit dem Fachbereich Sozialkunde seit 2011 jeweils im November zwei Projekttag zu den Themen „Rechte und Pflichten in der Ausbildung, Betriebliche Mitbestimmung und Tarifrecht“. Referent*innen sind/waren zum Teil Schüler*innen der Georg-Schlesinger-Schule.

Seit 2013 wird jeweils im Mai ein neues Modul umgesetzt, welches sich mit der Gestaltung der beruflichen Zukunft nach der Ausbildung beschäftigt.

Projekte „Berufsorientierung auf Augenhöhe“



Im Rahmen dieses Konzeptes, welches in den Regelunterricht der dualen Ausbildungsberufe integriert ist, erhalten Sekundarschüler*innen unter Anleitung von Auszubildenden der Georg-Schlesinger-Schule Einblicke in das jeweilige Berufsbild. Im Vordergrund der von den Auszubildenden gestalteten Unterrichtssequenzen steht das praktische Handeln.

Diese Art der „Berufsorientierung auf Augenhöhe“ von Schüler*innen für Schüler*innen ermöglicht das frühe Kennenlernen der beruflichen Wirklichkeit und bietet

Chancen zur Entwicklung und Anwendung sozialer Kompetenzen.

Girls' Day



Der Girls' Day ist ein einmal im Jahr stattfindender Aktionstag, der speziell Mädchen und Frauen motivieren soll, technische und naturwissenschaftliche Berufe zu ergreifen. Der Girls' Day ist eine Gemeinschaftsinitiative u. a. des Bundesministeriums für Bildung

und Forschung, der IHK und der HWK. Schülerinnen haben an diesem Tag die Möglichkeit, Einblicke in Berufsfelder zu erhalten, die diese im Prozess der Berufsorientierung nur selten in Betracht ziehen. An unserer Schule können die Teilnehmerinnen anhand von praktischen Beispielen in Laboren und Werkstätten gemeinsam mit Auszubildenden erleben, wie interessant und spannend ein Ausbildungsberuf im Berufsfeld Metall- oder Verkehrstechnik sein kann. Der nächste Girls' Day findet im März 2020 statt.

Studierende machen Schule

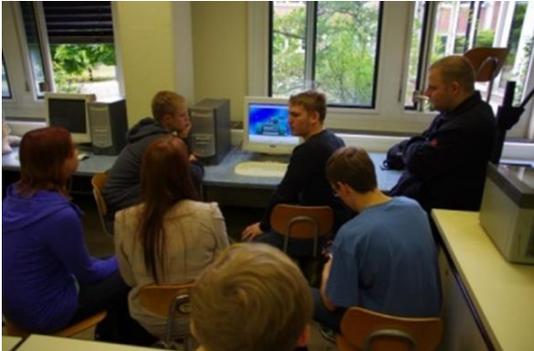
Für unsere studienbefähigenden Bildungsgänge - insbesondere für das berufliche Gymnasium - bieten wir in jedem Jahr Workshops mit „Studierende machen Schule“ an, die unsere Schüler*innen auf die Herausforderungen durch die schriftlichen Prüfungen, die Präsentationsprüfung (5. Prüfungskomponente) bzw. die Facharbeit in der BOS vorbereiten sollen.

TU-Bibliothek

In jedem Jahr werden unsere Schüler*innen durch den Besuch der TU-Bibliothek an die wissenschaftliche Recherchearbeit für die 5. Prüfungskomponente im beruflichen Gymnasium bzw. für die Facharbeit in der BOS herangeführt.

Projekte zur Förderung der Fremdsprachenkompetenz

Projekt „Professional Quiz Show for Industrial Mechanics“



Das Format wurde im Rahmen eines Entwicklungsprojektes zur besseren Verknüpfung von Lernfeldinhalten und Englisch-Unterricht in den dualen Metallberufen entwickelt und wird seit 2013 erfolgreich eingesetzt. Zielsetzung ist es weiterhin, die Quizshow in jedem Schuljahr anzubieten, momentan wird sie ca. jedes zweite Schuljahr durchgeführt. Dabei bereiten Auszubildende des 2. und 3. Lehrjahres in Zusammenarbeit mit den Englisch-Lehrer*innen die Quizshow als Projekttag für die Auszubildenden des 1. Lehrjahres vor. Für die

Durchführung und Anleitung der einzelnen Stationen sind die Auszubildenden verantwortlich.

Projekt „Intensive Preparation for Better Transition“

Das Projekt „Intensive Preparation for Better Transition“ hat die Zielsetzung, fremdsprachlich begabte bzw. besonders interessierte Schüler*innen zusätzlich zu fördern. Diese Schüler*innen aller Bildungsgänge erhalten jeweils einmal wöchentlich die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten mit einem Muttersprachler zu erweitern. Zusätzlich dazu gibt es die Möglichkeit für Lernanfänger*innen, in kleiner Runde mit einem Muttersprachler englische Fremdsprachenkenntnisse aufzubauen und Anschluss an die Standards in den einzelnen Bildungsgängen zu finden.

Schüler*innen der Willkommensklassen können freiwillig an Englisch-Förderkursen, angepasst an ihr Sprachniveau, teilnehmen, um so einen besseren Start in eine IBA-Klasse zu haben.

Projekt "Charlamos Espanol"

Wie im Schuljahr 2017/18 wird auch im Schuljahr 2019/20 wieder eine junge Kollegin aus Salamanca/Spanien den Spanischunterricht in der gymnasialen Oberstufe beleben, indem sie in kleinen Gruppen von max. 3 Schüler*innen kurze Konversationsrunden während des laufenden Unterrichts durchführen wird. Des Weiteren wird die Kollegin für besonders interessierte Jugendliche zusätzliche Angebote für Spanisch bereithalten. Dieses Projekt soll künftig in jedem Schuljahr fortgesetzt werden.

Projekt „Sprachen-Café und Radiostation“

Die Arbeit an der Konzeption für ein „Sprachencafé“ wird 2019/20 fortgesetzt. Dieses Café bietet sowohl Schüler*innen als auch Lehrkräften der GSS verschiedene Möglichkeiten (darunter auch interaktive), Fremdsprachenkenntnisse in Englisch, Französisch, Spanisch und Russisch in informeller Atmosphäre aufzufrischen und/oder aufzubauen.

e-learning-Projekt „U.S. presidential election project“

Seit 2008 wird aller vier Jahre ein Projekt zu den US-Präsidentenwahlen in Kooperation mit der US-Botschaft und der Leuphana-Universität Lüneburg durchgeführt. An diesem Projekt nehmen berlin- und bundesweit über hundert Oberstufenzentren und Gymnasien teil. Die Arbeit am Projekt erfolgt über eine Moodle-Plattform.

Außerunterrichtliche Angebote Technik

MAKER SPACE



Unser MAKER SPACE ist eine offene Werkstatt mit dem Ziel, allen Schüler*innen den Zugang zu Produktionsmitteln und modernen industriellen Produktionsverfahren zur Fertigung von Einzelstücken zu ermöglichen. Die Grundideen von Industrie 4.0 und Upcycling stehen dabei im Mittelpunkt.

Voneinander Lernen ist Programm. Lehrkräfte sind in diesem Rahmen auch nur Teilnehmer*innen.

Der MAKER SPACE erlaubt die unkomplizierte Anfertigung von hochindividualisierten Einzelstücken oder nicht mehr verfügbaren Ersatzteilen (Rapid Manufacturing). Es gibt große Überschneidungen mit der Open-

Hardware-, Open-Source- und der "Do it Yourself"-Bewegung.

Der MAKER SPACE ist jeden Mittwoch in der Zeit zwischen 15 und 18 Uhr geöffnet und findet in der Zentralwerkstatt statt.

Bildungs- und Forschungszentrum (BFZ)



Bildungs- und Forschungszentrum Berlin e.V.

Um unseren leistungsstärkeren Schüler*innen Angebote zu machen, kooperiert die Georg-Schlesinger-Schule mit dem Bildungs- und Forschungszentrum (BFZ). Das BFZ hat seine Räumlichkeiten in der Georg-Schlesinger-Schule. Schüler*innen nachhaltig für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern ist der Leitgedanke, der die

Arbeit des Schülerforschungszentrums bestimmt. Das BFZ verfolgt dieses Ziel mit mehreren Ansätzen. Schüler*innen können sich mit Naturwissenschaft und Technik auseinandersetzen, oder mit interessierten Mitschüler*innen und Gesprächspartner*innen austauschen. In den Räumlichkeiten des BFZ können sie eigene Forschungsprojekte im Rahmen von *Jugend forscht* verwirklichen und werden dabei von einem Team aus ehrenamtlich arbeitenden Studenten und Wissenschaftlern betreut. Unterstützt werden Projektarbeiten in allen MINT Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Seit dem Schuljahr 2018/19 organisiert das BFZ zudem die jährliche Durchführung der Landesausscheidung Berlin der „World Robot Olympiad“ in den Räumen der Georg-Schlesinger-Schule.

2.14 Schüler*innenwettbewerbe und Auszeichnungen

Arbeitsschutz DGUV

Die Berufsschulaktion „Jugend will sich-er-leben“ ist ein jährlich stattfindender Wettbewerb für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Dieser seit vielen Jahren eingeführte Wettbewerb wird von Berufsgenossenschaften und den Landesverbänden der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) durchgeführt. Der Wettbewerb dient der Prävention. Ziel ist es, durch Förderung der Eigenverantwortung Auszubildende für die Bedeutung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz und in ihrem Lebensumfeld zu sensibilisieren.



Mathematik

Der Fachbereich Mathematik nutzt mit unseren studienbefähigenden Bildungsgängen außerschulische Veranstaltungen, z.B. MathInside-Vorlesungen der Urania (20.11.2018), und nimmt an Mathematikwettbewerben, z. B. dem Känguru-Wettbewerb, teil, um den Mathematikunterricht lebensnah und interessant zu gestalten.



MINT-freundliche Schule



Die Georg-Schlesinger-Schule hat sich in den Jahren 2015 und 2018 erfolgreich um die Auszeichnung MINT-freundliche Schule beworben und darf das entsprechende Siegel für drei Jahre führen.

Berliner Klima Schule



Die Georg-Schlesinger-Schule hat einen Klimaschutzplan aufgestellt. Dafür wurde ihr das Klimaschutzsiegel für Berliner Klima Schule - herausragende Ideen zum Klimaschutz 2016 und 2017 von der Berliner Senatsverwaltung verliehen.

3. Bestandsanalyse der schulischen Prozesse

Daran werden wir arbeiten.

3.1 Steuergruppe

Für die Fortschreibung des Schulprogramms wurde von der Schulleitung die Steuergruppe beauftragt und von der Gesamtkonferenz durch Mehrheitsbeschluss legitimiert. Die derzeit acht Mitglieder repräsentieren im Wesentlichen alle Abteilungen, die Schulleitung sowie die unterschiedlichen Bildungsgänge. Die schulöffentlichen Sitzungen der Steuergruppe finden im dreiwöchigen Rhythmus statt

3.2 Datenauswertung

Auf Grund der Erfahrungen mit den vorangegangenen Schulprogrammen erfolgte zunächst eine umfassende Bestandsaufnahme der schulischen Prozesse als Basis für die Leitbildentwicklung sowie für die Formulierung von Entwicklungszielen und Maßnahmen.

Für die Bestandsaufnahme wurden folgende Dokumente und Evaluationsergebnisse ausgewertet:

- Schulprogramme 2017 und 2018
- Bericht der Berliner Schulinspektion von 2014
- Schüler*innenbefragung von 2016
- Unterrichtsbeobachtungen im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes
- Führungskräftefeedback vom 03.08.2012 und vom 30.08.2017
- Ergänzende Befragungen zu bestimmten Anlässen bzw. Schwerpunkten (z. B. Schüler*innenbefragung OG)

Aus den genannten Dokumenten ist vorrangig der Entwicklungsbedarf der Schule ermittelt, zusammengefasst und den sechs Qualitätsbereichen des Handlungsrahmens Schulqualität zugeordnet worden (s. Kap. 3.5).

3.3 Beteiligung von Kollegium, Schüler*innen, Eltern und Ausbildungsbetrieben

Zur Mitwirkung der am Schulleben Beteiligten sowie zur Erhöhung der Akzeptanz einzuleitender Maßnahmen werden die Ergebnisse schulintern sowie in den Gremien veröffentlicht und mit der Aufforderung verbunden, Vorschläge für Prioritäten und konkrete Maßnahmen zur Umsetzung einzubringen.

3.4 Analyse der Daten

Die Analyse ergibt, dass in den Qualitätsbereichen 3 (Schulmanagement), 4 (Professionalität der Lehrkräfte) und 5 (Qualitätsentwicklung) Konzepte erstellt und Verantwortlichkeiten klar geregelt wurden. Der in der Struktur begründete Entwicklungsbedarf konnte dadurch größtenteils ausgeglichen werden. Insbesondere durch Herstellung von Rollenklarheit unter den Funktionsträgern kann der weitere Schulentwicklungsprozess künftig besser gesteuert werden. Entwicklungsbedarf besteht im Wesentlichen im Qualitätsbereich 1 (Lehr- und Lernprozesse).

3.5 Ergebnisse der Bestandsanalyse

Lfd. Nr.	Entwicklungsbedarf
Qualitätsbereich 1: Lehr- und Lernprozesse	
01	Gemeinsames Verständnis der Lehrkräfte für Handlungsorientierung im Lernfeld-Unterricht
02	Fachkonferenzen stimmen sich über Unterrichtsmethoden ab
03	Transparente Grundsätze der Leistungsbewertung für alle Fächer/Lernfelder
04	Kompetenzorientierte Konkretisierungen der internen Curricula
05	Förderung leistungsstarker Schüler*innen durch ergänzende Angebote
06	Sprachbildung in den Fächern und Lernfeldern
07	Innere Differenzierung
08	Selbstständiges und problemorientiertes Lernen
09	Reflexion der Lernprozesse (z. B. Kompetenzraster, Kann-Listen)
10	Verbesserung der Lernumgebung
11	Konzeptionelle Einbindung digitaler Medien in den Unterricht
Qualitätsbereich 2: Schulkultur	
01	Abgestimmtes pädagogisches Handeln in den Teams
02	Maßnahmen zur Gesundheits- und Bewegungsförderung für Schüler*innen und Lehrkräfte
03	Bildung für nachhaltige Entwicklung
04	Verbesserung der Aufenthaltsqualität (nach Absprache mit proSchul)
05	Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit
Qualitätsbereich 3: Schulmanagement	
01	Kommunikation Schulleitung/Abteilungsleitungen gegenüber Kollegium
02	Förderung von abteilungsübergreifendem Handeln
03	Stärkung der mittleren Führungsebene
Qualitätsbereich 4: Professionalität der Lehrkräfte	
01	Einführen und Stärken von Teamstrukturen in allen Bildungsgängen
02	Entwicklung von Medienkompetenzen
Qualitätsbereich 5: Qualitätsentwicklung	
01	Onlineplattform zu anlassbezogenen Befragungen
02	Evaluation der Lernfeldarbeit/Lernsituationen in den dualen Bildungsgängen
03	Überprüfung und ggf. Aktualisierung des Leitbildes
04	Entwicklung eines Konzepts zum Datenschutz
Qualitätsbereich 6: Ergebnisse und Wirkungen	
01	Analyse der Schulleistungsdaten in den dualen Bildungsgängen
02	Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung der gymnasialen Oberstufe

4. Pädagogische und organisatorische Schwerpunktsetzungen

Das wollen wir vorrangig erreichen.

4.1 Pädagogische Schwerpunkte

Die Entwicklung und Etablierung von handlungsorientiertem Unterricht und die damit verbundene Kompetenzentwicklung unserer Schüler*innen ist weiterhin Schwerpunkt der Fachbereichsarbeit. Eine Verlagerung der Fortbildungsschwerpunkte in die Bereiche Methodik/Didaktik ist durch die Anpassung des Fortbildungskonzeptes sowie durch entsprechende Vereinbarungen im Rahmen der Personalgespräche erfolgt und soll weiter etabliert werden.

Die Entwicklung von standardisierten und handlungsorientierten Lernsituationen unter Federführung der Fachbereiche sowie deren Durchführung mit einem hohen Maß an Verbindlichkeit soll zu einer verbesserten Unterrichtsqualität führen. Dabei sind die in den Teams derzeit umgesetzten hochwertigen Unterrichtseinheiten in den Prozess einzubeziehen.

Die Entwicklung des schulinternen Curriculums bildet einen Schwerpunkt unserer gemeinsamen Arbeit im laufenden Schuljahr. Den Auftakt bildete ein Schulentwicklungstag im Rahmen der Präsenztage 2018. Insbesondere die Lernfeldpläne sind entsprechend zu konkretisieren. Bei den künftigen Maßnahmenplanungen im Rahmen des Schulprogramms soll diese Zielstellung im Rahmen der Fachbereichsarbeit der dualen Berufe vorrangig angestrebt werden.

Im Rahmen des Bildungsganges IBA (Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung) haben wir die pädagogische Betreuung unserer Schüler*innen, z. B. durch Unterrichtskonzeptionen wie dem MUV-Projekt oder der Einführung eines Lernbüros, in dem vorwiegend selbstorganisiert gelernt werden soll, weiter verbessert, die Abbruchquote verringert sowie eine höhere Anzahl von Jugendlichen in eine duale Berufsausbildung vermittelt. Der Prozess soll fortgesetzt werden.

Die Sprachbildung soll weiter ausgebaut, in den Bildungsgängen der Berufsausbildung umgesetzt und durch die neu eingerichtete Funktion des Sprachbildungsbeauftragten unterstützt werden. Ein wesentliches Ziel bildet die Entwicklung der fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenz.

Im Bereich der Digitalisierung findet eine schrittweise Einführung von Konzepten sowie der benötigten Soft- und Hardware statt, beispielsweise die Installation der 20 Smart-TV-Geräte im Schuljahr 2017/18 oder die Anschaffung von Notebookwagen zum flexiblen Einsatz im Unterricht im Schuljahr 2018/19. Weitere Konzepte im Rahmen des Schulversuchs *Digitale Welten* werden entwickelt. Der Unterricht mit dem *Lernraum Berlin* wird erfolgreich in einigen Fächern der gymnasialen Oberstufe sowie in der IBA durchgeführt.

Im Rahmen der Umsetzung des DigitalPaktes ist im Schuljahr 2019/20 ein Medienkonzept erstellt worden, welches sich an den pädagogischen Erfordernissen der einzelnen Fachbereiche und Bildungsgänge orientiert.

Die Schüler*innen unserer Willkommensklassen sollen in ihrer sprachlichen Entwicklung und kulturellen Integration gefördert und der Übergang in den Arbeitsmarkt soll unterstützt werden.

4.2 Organisatorische Schwerpunkte

Unsere Teamarbeit hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt und soll auf allen Bildungsgängen übertragen bzw. verstetigt werden. In diesem Zusammenhang soll insbesondere die Aufgabenwahrnehmung der Teamsprecher*innen in den dualen Bildungsgängen weiter etabliert werden. Darüber hinaus haben wir die Rahmenbedingungen für die Teamarbeit durch die Stundenplangestaltung optimieren können.

Zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen soll ein verlässliches Klassen- und Fachraumprinzip im Schuljahr 2020/2021 eingeführt werden. Begründet ist diese Maßnahme in der fortschreitenden Digitalisierung und dem damit einhergehenden Erfordernis einer erhöhten Verantwortungsübernahme aller am Schulleben Beteiligten. Des Weiteren soll diese Maßnahme zu einer „Be-

heimatung“ der Schüler*innenschaft und der Lehrkräfte in der Georg-Schlesinger-Schule führen und somit die Lernatmosphäre und die Aufenthaltsqualität verbessern.

Das berufliche Gymnasium mit Schwerpunkt Umwelttechnik soll weiter etabliert werden. Die dafür erforderlichen Vorbereitungsarbeiten, insbesondere durch Werbemaßnahmen, stellen eine besondere Herausforderung insbesondere für die beteiligten Fachbereiche, die Abteilung sowie die Schulleitung dar. Die Entwicklung der Kommunikation zwischen Schulleitung, Abteilungen, Fachbereichen und Kollegium soll weiterentwickelt werden. Die Einführung von Bildungsgangkonferenzen sowie die Umgestaltung der Dienstbesprechung Schulleitung/Fachbereiche war dafür ein weiterer Schritt.

5. Gegenstände, Ziele und Verfahren der internen Evaluation

So messen wir die Ergebnisse unserer Arbeit

Die nachfolgenden Instrumente zur internen und externen Evaluation bilden die Informationsgrundlage für die Bestandsanalyse, aus der dann pädagogische und organisatorische Schwerpunkte sowie konkrete Maßnahmen abgeleitet werden sollen.

Ziele, Zeitabstände und Schwerpunkte werden im laufenden Schuljahr von der Steuergruppe in Abstimmung mit der Schulleitung und dem Qualitätsbeauftragten festgelegt.

Sämtliche Evaluationsergebnisse werden schulintern veröffentlicht.

Inspektionsbericht

Der Inspektionsbericht der Berliner Schulinspektion aus dem Jahre 2014 bildet eine wesentliche Grundlage für die Bestandsanalyse dieses Schulprogramms. Der nächste Inspektionsbericht wird voraussichtlich im Jahre 2020 vorliegen. Die Ergebnisse dieses Berichts sollen gleichermaßen ausgewertet werden und in die Bestandsanalyse einfließen.

Befragung der Schüler*innen

Eine Schüler*innenbefragung führen die Lehrkräfte seit dem Schuljahr 2017/18 mit dem ISQ-Portal durch. Der Nachweis erfolgt in den regelmäßig stattfindenden Personalgesprächen über das Fortbildungslogbuch. Darüber hinaus werden auch anlassbezogene Befragungen durchgeführt, um gezielte Maßnahmen abzuleiten.

Führungskräftefeedback

Im August 2012 und im August 2017 wurde das Kollegium in einem Führungskräftefeedback vom Institut für Erziehungswissenschaften, Abt. Wirtschaftspädagogik der Humboldt-Universität, zur Arbeit der Schulleitung, der Stellvertretung, der Abteilungsleiter und Abteilungskoordinatoren befragt. Die Befragung wird im Rhythmus von fünf Jahren durchgeführt.

Auswertung der Unterrichtsbesuche

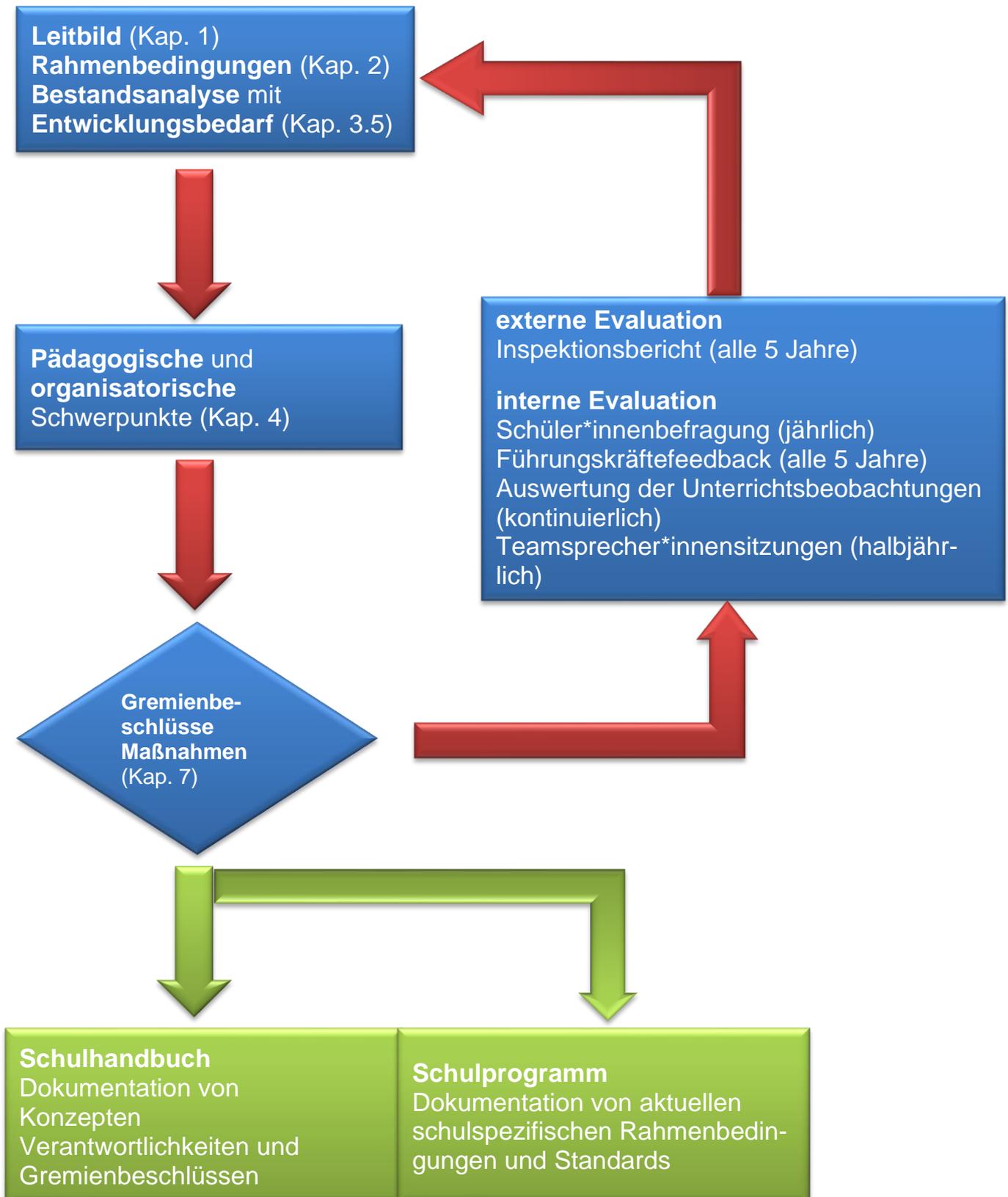
Im Rahmen unseres Personalentwicklungskonzeptes werden alle Lehrkräfte durch den Schul- bzw. durch die Abteilungsleiter*innen regelmäßig im Unterricht besucht. Die Unterrichtsbeobachtungen werden auf dem modifizierten Unterrichtsbeobachtungsbogen der Schulinspektion dokumentiert, statistisch ausgewertet und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Die Auswertung liefert kontinuierlich ein aktuelles Unterrichtsprofil der Schule, welches den Stand der Unterrichtsentwicklung dokumentiert und dadurch eine Rückmeldung über die Wirksamkeit eingeleiteter Maßnahmen ermöglicht.

Teamsprecher*innensitzungen

In den zum Ende eines jeden Schulhalbjahres stattfindenden Teamleiter*innensitzungen erhalten die Teams die Möglichkeit, im Dialog mit der Schul- und Abteilungsleitung die Weiterentwicklung des Teamkonzeptes zu gestalten.

6. Qualitätskreislauf der Georg-Schlesinger-Schule (Übersicht)



7. Entwicklungsvorhaben mit Zeit-Maßnahmen-Planungen

Stand: **29.12.2019**

Das sind unsere „Baustellen“.

Die nachfolgenden Tabellen werden kontinuierlich aktualisiert.

Abgeschlossene Entwicklungsvorhaben werden entfernt und in einer separaten Datei archiviert

Legende

Bsa: Lfd. Nr. Bestandsanalyse

Ltb: Lfd. Nr. Leitbild

+ -: In Vorbereitung oder in Bearbeitung

++: Abgeschlossen

--: Abgebrochen

Roter Text: Angefragt wg. Zuständigkeit oder Terminüberschreitung

Qualitätsbereich 1: Lehr- und Lernprozesse, Curriculum								
Zu Lfd. Nr.		Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeitplan	Verantwortlichkeit	Indikatoren	Arbeitsstand	
Bsa	Ltb						+ -	++
08 11	b/f	Schulversuch Digitale Welten: Erstellung von acht Unterrichtsmodulen auf Grundlage des Curriculums Digitale Welten	Einrichten des Laborraumes Digitale Welten 2.6.18 Entwicklung der Unterrichtsmodule und Probelauf in der K181. Einstellen der fertigen Module in den Lernraum BerlinSchILf zur Übertragung einzelner Module in andere Bildungsgänge.	10/2020	Weimann Goodall-Heising	Laborraum ist eingerichtet Module liegen im Lernraum-Berlin vor SchILf wurde durchgeführt	+ -	
11	b/g	Digitale Medien und Literaturunterricht: Möglichkeiten der Implementierung im Deutsch- und Englischunterricht Einführung, Entwicklung, Erarbeitung und Durchführung	Einführung in die Methodik digitaler Medien: Externe und schulinterne Fortbildungen. Entwicklung konkreter Unterrichtsreihen: Unterrichtskonzept zur digitalen und analogen Rezeption und kreativen Produktion von Literatur. Kompetenzorientierte und handlungsorientierte Planung von methodischen Richtlinien zur Durchführung	E rarbeitung eines ersten digitalen/analogen Konzeptes bis 09/19 Initiativ-Fortbildung und begleitende externe und schulinterne Fortbildungen ab 10/19 Entwicklung einer konkreten Unterrichtsreihe auf der Basis der aktuellen Prüfungsthemen bis Anfang 2020 Evaluation und Vorlage bei den Fachkonferenzen Deutsch/Englisch 04/2020	NN/Mehl (in Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen der Fachbereiche Deutsch, Englisch)	Unterlagen sind erstellt Fachkonferenz hat zugestimmt Unterlagen sind auf der Home- page veröffentlicht	+ -	

04 08	f/g	Einführung eines handlungsorientierten Unterrichtsprojektes im Lernfeld 12 der Industriemechaniker	Erarbeitung und Einführung eines handlungsorientierten Unterrichtsprojektes zum Thema „Instandhalten von technischen Systemen“, Fehlersuche, Schwachstellenanalyse und Fehlerbehebung.	Erarbeitung der Unterlagen bis 10/2019 Projekt durchgeführt bis 4/2020 Beschluss der Fachkonferenz Bis 9/2020	Braß Beismann Mehlhus	Unterlagen sind erstellt Einbindung in den Wochenplan Projekt wurde durchgeführt Unterlagen auf der Homepage	+-	
08 11	b/g	Entwicklung, Durchführung und Etablierung eines Unterrichtsprojektes „Aufbau und Programmierung einer 2- und 3- Punkt-Regelung eines Behälterfüllstandes mit Hilfe einer SPS (S7 / LOGO)“ im Lernfeld 13 der IM und in der BOS	Erarbeitung und Einführung eines handlungsorientierten Unterrichtsprojektes zum Thema 2- und 3-Punkt-Regelung über einen Zeitraum von 12 Unterrichtsstunden. (4 Theorie/ 8 Labor) Das Projekt berücksichtigt die Merkmale Selbstständiges Lernen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentation, Fächerverbindende Aspekte.	Erarbeitung der Unterlagen bis 07/2017 verschoben auf 07/2018 Fortbildung der Lehrkräfte in 09/2017 verschoben auf 09/2018 verschoben auf 05/2019 verschoben auf 06/2020	Braß	Unterlagen sind erstellt Fortbildung findet statt Einbindung in den Wochenplan Projekt wurde durchgeführt Unterlagen auf der Homepage	+-	

06	b/f	Sprachbildung in der Berufsvorbereitung	<p>Laut Sprachbildungskonzept der GSS für das Schuljahr 2018/19: Fokus Berufsvorbereitung</p> <p>Erarbeitung von Wortschatzkarten und Sprachgerüsten (Scaffoldings) in den Fächern der BV. Editieren und Vorbereitung der Materialien für den Unterricht.</p> <p>(Kontinuierliche Erweiterung/Weiterführung ergibt sich aus dem Fachunterricht.)</p>	<p>Erstellung der Materialien durch alle BV-Lehrkräfte 11/2018</p> <p>Workshop / Weiterbildung zum Thema Lernraum und Erstellung von Materialien zur Förderung von Sprachbildung und zu dessen Abgabe. 06/2020</p>	Goodall-Heising	<p>Workshop / WB durchgeführt. Erstellung der Lernraumseite</p> <p>zur Sprachbildung, die zur Abgabe der erstellten Materialien genutzt wird.</p> <p>Materialien sind editiert und liegen zur Nutzung im Unterricht vor.</p>	+-	
08 11	b/g	Lernfeldbezogene Verwendung des Diensttablets der Azubis	<p>Konzept zur Nutzungsmöglichkeit vorhandener Regelwerke auf dem persönlichen Tablet (Belehrung, Bezug zum LF, Ausstattungskriterien, Zeitmanagement im Umgang)</p>	<p>10/2018 verschoben auf 07/2019 verschoben auf 07/2020</p>	Thomas	<p>Unterlagen sind erstellt Fachkonferenz evaluiert</p>	+-	
01 08	f/g	Anschauungsmaterial Anschriften an Eisenbahnfahrzeugen	<p>Für den Unterricht im LF 4 und zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung wird ein Anschauungsmodell angefertigt mit flexibel anwendbaren Anschriftenelementen</p>	10/2020	Süring, Polat	<p>Materialien sind nutzbar und in der FK vorgestellt</p>	+-	

04 02	f/g	Schulinterne Fortbildung im Grundkenntnisbereich	Weiterführende Vermittlung von Kenntnissen u.a. zur Nutzung der Regelwerke; Erarbeitung von Prüfungsrelevanten Lernfeldinhalten in den LF 1, 4, 5	06/2020	Thomas	Fortbildungen werden durchgeführt	+-	
11	b/f	Medienkompetenz Eisenbahnsimulator	Einarbeitung in die Bedienung und Softwarepflege	10/2020	Thomas, Süring	Handlungskompetenz ist vorhanden	+-	
04	g	Transparente Dokumentation der Lehrinhalte im Rahmen des schulinternen Curriculums	Erarbeitung von Lernfeldplänen für FiF in den Lernfeldern 8, 9,11 und 12 (kaufm. Lernfelder)	07/2019 verschoben auf 07/2020	Ruske (Hübner und Ripke)	Wochenpläne erstellt Fachkonferenz evaluiert	+-	
04 08	g/f	Kompetenzorientierter Unterricht im Bereich Fachkraft im Fahrbetrieb	Neuerstellung von standardisierten Lernsituationen incl. umfassender Lösungsvorschläge im Lernfeld 7 (erledigt) und Lernfeld 10 (Schienenfahrzeuge)	07/2019 LF 10 verschoben auf 02/2020	Ruske	Unterlagen sind erstellt, Lernfeldplan ist aktualisiert. Fachkonferenz hat zugestimmt	+-	

04 8	g/f	Kompetenzorientierter Unterricht im Bereich Fachkraft im Fahrbetrieb	Überarbeitung und Neuerstellung von standardisierten Lernsituationen incl. umfassender Lösungsvorschläge im Lernfeld 1, 4 und 5 (kaufmännischer Teil)	07/2019 verschoben auf 07/2020	Ruske (Hübner und Ripke)	Unterlagen sind erstellt, Lernfeldplan ist aktualisiert. Fachkonferenz hat zugestimmt	+-	
04 08	g/f	Kompetenzorientierter Unterricht im Bereich Fachkraft im Fahrbetrieb	Überarbeitung und Neuerstellung von standardisierten Lernsituationen incl. umfassender Lösungsvorschläge im Lernfeld 8, 9, 11 und 12 (kaufmännischer Teil)	07/2020	Ruske (Hübner, Ripke und Sokolova)	Unterlagen sind erstellt, Lernfeldplan ist aktualisiert. Fachkonferenz hat zugestimmt	+-	
04 11	b/f/g	Erarbeiten eines CAD- Curriculums für metalltechnische Berufe am Beispiel Bau eines Stirling-Motors	Recherche verschiedener CAD- Systeme. Sammeln und Bestimmen von Lehr- Lernmethoden. Vorstellung des Projektes auf der Fachkonferenz	Erarbeitung bis 07/2019 Regelmäßige Durchführung ab 09/2020	Lubjuhn, Puhl (Lehleiter, Referendare)	Drei CAD-Systeme sind erprobt worden. Kostenermittlungen liegen vor. Arbeitsunterlagen sind erstellt, Wochenpläne sind erarbeitet. Projekt wird versuchsweise durchgeführt	+-	

02 04	g/f	Umsetzung des KMK Rahmenlehrplans für Stanz- und Umformtechniker in standardisierte Wochenpläne in den Lernfeldern 10 bis 13 (3. Lehrjahr)	Analyse des KMK Planes Benennung der geforderten Kompetenzen Identifizierung vorhandener / zu beschaffender Medien Benennung von Fortbildungsbedarf Formulierung von Lernsituationen	Grobkonzeption bis 6/2018 Weiterbildung in Stanz- und Umformtechnik bis 9/2018 Konkretisierung der Lernsituationen bis 09/2018 Evaluation im laufenden Unterrichtsbetrieb bis 08/2019 Verschoben auf 08/2020	Stoof (Krabbe / Abteilungsleitung Abt 2)	Analysmatrix liegt vor Lernsituationen sind benannt Wochenpläne sind erstellt Wochenpläne sind der Fachkonferenz vorgeteilt Unterlagen sind auf der Homepage veröffentlicht	+-	
----------	-----	--	---	--	---	---	----	--

01 04 08	g/f	Überarbeitung Curriculum Stanz- und Umformmechaniker	<ul style="list-style-type: none"> Evaluation der LF 5 – 13 Formulierung von angestrebten Kompetenzen Neue Formulierung von Lernsituationen unter Berücksichtigung von Digitalisierung und Industrie 4.0 	Im laufenden Unterricht Abschluss bis 7/2020	Stoof (Krabbe / Lutz)	Lernsituationen sind formuliert, Unterrichtsmedien liegen vor, um Kompetenzen erweitertes Curriculum wurde von der FK MT beschlossen	+ -	
01 04 08 11	g/f	Erarbeitung einer Lernsituation über 3 Unterrichtsblöcke „Geometrische Produktspezifikation“ als Ersatz / Ergänzung für Form +Lagetoleranzen im LF 5 der Metall-Berufe	<ul style="list-style-type: none"> Kompetenzen und Lernsituation formulieren Unterrichtsmedien erstellen Kollegen fortbilden 	Fortbildung der Kollegen bis 06/2019 Abschluss durch Vorstellung auf 1. FK Schuljahr 08/2020	Stoof	Lernsituationen ist formuliert, Medien sind erstellt, FK informiert Kollegen sind fortgebildet	+ -	
01 04 08 11	b/g/f	Umsetzung der zu 8/2018 geänderten KMK Rahmenpläne Zerspanungsmechaniker Industriemechaniker Werkzeugmechaniker In den Lehrjahren 1+2	<p>Analyse der Änderungsintentionen der Rahmenlehrplankommission</p> <p>Abstimmung zwischen den Bildungsgängen / Berufen</p> <p>Auswahl eines CAD / CAM Systems</p> <p>Generierung von angepassten Lernsituationen</p> <p>Beschaffung und Einbindung des Systems in bestehende Ausstattung der GSS</p> <p>Einweisung der Lehrkräfte</p>	<p>Ergebnis der vergleichenden Analyse in den Berufen ZM, IM, WZM bis 6/2017</p> <p>Abstimmung zwischen den Beteiligten bis 07/2017</p> <p>Formulierung erster Lernsituationen und Entscheidungen über das CAD / CAM System bis 12/2018</p> <p>Beschaffung / Installation 05/2019</p> <p>Unterricht ab 9/2020</p>	Lubjuhn (Puhl, Stoof)	<p>Analyse liegt vor, ist der FK bekannt</p> <p>CAD / CAM System ist ausgewählt und beschafft</p> <p>Lernsituationen sind in die schulinternen Curricula eingebunden</p> <p>System wird genutzt</p> <p>Weitere Lernsituationen in den Bildungsgängen FOS / BOS entstehen</p>	+ -	
04	g/j	Erweiterung und Profilierung der Grundkurse im Fach Sport der gymnasialen Oberstufe	Angebotserweiterung der Grundkurse im Fach Sport und Verbesserung des Schulprofils durch Wahlkurse z.B. im Bereich Wintersport und Wassersport	09/2018 verschoben auf 07/2020	Sachse	Kurse sind eingerichtet	+ -	
04	g/j	Sportangebotserweiterung durch Berufsfeldspezifisches Kraft- und Muskeltraining	Prävention vor berufsbedingten Haltungsschäden und berufsspezifische muskuläre Übungsprogramme	Aus/Umbau der ZIP Werkstatt zur Kraft- und Fitnesshalle bis 12/2019 (Bauarbeiten)	Sachse	Planung liegt vor, Umsetzung und inhaltliche Ausgestaltung durch FB Sport	+ -	
04	f/g	Kompetenzorientierte Konkretisierung der Lehrpläne (Curriculum) für die Fächer Physik und Chemie (zukünftig: Biologie)	Ausarbeitung des schulinternen Fachcurriculums in den studienbefähigenden Bildungsgängen anhand von einzelnen Themenfeldern im aktuellen Unterricht der KuK.	06/2019 verschoben auf 06/2020	Hoppe	Kompetenzorientierte Lehrpläne liegen vor und sind allen KuK des Fachbereichs bekannt.	+ -	
11	b/f/g	Einbindung digitaler Medien in den Unterricht	Ermittlung des Ausstattungsbedarfs für digitale Medien unter Einbeziehung der Fachkonferenz	05/2019 verschoben auf 06/2020	Hoppe	Ausstattungsbedarfe sind ermittelt und konkretisiert	+ -	

04	b/f/g	Handlungsfelder 3 und 4 (Elektro und Kfz) aus dem beschlossenen Curriculum umsetzen, evaluieren und aktualisieren	Erstellung von Lernsituationen für Elektro am Kfz und Kfz-Service. Dafür Beschaffung von 3 Pkw	08/2020	N.N. (IBA)	Gemeinsame Absprachen für Projekte getroffen, Umsetzung steht aus	+ -	
04	b/f/g	Handlungsfelder 1 und 2 aus dem beschlossenen Curriculum umsetzen, evaluieren und aktualisieren	Projekt „Lkw und Sattelschlepper“ und „Gießen“ einführen und Lernsituation erstellen	02/2020	N.N. (IBA)		+ -	
06	b/f	Sprachbildung in der Berufsvorbereitung und Berufsbildung (ausgehend von der Allgemeinbildung hin zur Berufsbildung)	Laut Sprachförderungskonzept der GSS für das Schuljahr 2019/2020 Methodenauffrischung mittels Mikrofortbildungen und Besuche von Fachkonferenzen und Materialbereitstellung zum Selbststudium (Lernraum Berlin)	06/2021	Goodall-Heising	Anzahl der Mikroweiterbildungen Anzahl der Besuche von FB-Sitzungen mit Beitrag	+ -	
06	b/f	Sprachbildung in allen Fachbereichen: Verständnissicherung von Arbeitsaufträgen	Anregung der Arbeit an einer Liste mit Operatoren und den daraus erfolgenden Arbeitsschritten in den Fachbereichen	06/2020	Goodall-Heising (unter Mithilfe der AG Sprachbildung)	Operatorenlisten aus den Fachbereichen liegen vor	+ -	
06	b/f	Sprachbildung an der GSS: Möglichkeiten der individuellen Weiterbildung	Erweiterung des Angebots von Materialien zum Selbststudium zum Thema "Sprachsensibel Unterrichten" im Lernraum Berlin	06/2020 und fortlaufend	Goodall-Heising	Materialablage im Lernraum Berlin	+ -	

01 04 08 11	b/f/g	Elablierung handlungs- und projektorientierten Unterrichts in der Grundbildung Metalltechnik unter Zuhilfenahme digitaler Medien (LF 1-4)	<p>Analyse, Strukturierung und Aufbereitung von Materialien, entsprechend des „neuen“ Rahmenlehrplans für die Lernfelder 1-4 der Metalltechnik.</p> <p>Benennung der geforderten Kompetenzen laut Rahmenlehrplan.</p> <p>Formulierung und Entwicklung von Lernsituationen in einem nach Lernfeldern/Blockwochen aufgebauten „Digitalen Unterrichtsskripts“ unter www.lernraum-berlin.de (SuS/Lehrerversion) mit integrierten/begleitenden „digitalen Unterrichtssequenzen“ (Grundlagen/Einführung CAD und Office).</p> <p>Identifizierung vorhandener/zu beschaffender Medien für die Erstellung bzw. Umsetzung im Unterricht.</p> <p>Benennung und Schaffen eines Fortbildungsangebots für Lehrer*innen zur Erstellung von digitalen Unterrichtsmaterielen (Vernetzung der Medien: z. B. Erstellen von Arbeitsaufgaben im 3-D PFD-Format mit Anwendersoftware)</p>	<p>Analyse und Strukturierung vorhandener Unterrichtsmaterialien LF 1-4 Grundbildung Metalltechnik bis 06/2019</p> <p>Kompetenzanalyse LF 1-4 mit Blick auf nachfolgende LF bis 06/2019</p> <p>Planung neuer Lernsituationen und Abstimmung in FK (Ideen) bis 06/2019</p> <p>Erstellung und Umsetzung neuer Lernsituationen mit Hilfe von Anwendersoftware ggf. Weiterbildung für Lehrer*innen notwendig bis 06/2020</p> <p>Umsetzung der räumlichen Voraussetzungen für digitalin Unterricht bis 06/2020</p> <p>Erste Durchführung und Umsetzung im Jahrgang 2020/21</p> <p>Verbesserung und Ausbau der Lernsituationen/Skripte ab 2020/21</p>	Puhl (Team der Lehrkräfte Grundbildung Metall)	<p>vorhandene Materialien strukturiert und analysiert</p> <p>Ideenfindung/Vorstellen neuer LKernsituationen/Projekte/Ideen und Beschluss durch FK</p> <p>Erstellung und Umsetzung der Lernsituationen mit Hilfe von Anwendersoftware</p> <p>Austausch und Ausbau der Medienkompetenz der Lehrer*innen durch Weiterbildungen bzw. Workshops (ex- und intern)</p> <p>Planung und Einrichtung der räumlichen Voraussetzungen</p> <p>Umsetzung mit SuS im Unterricht</p>	+-	
01 04	f/g	Transparente Dokumentation der Lehrinhalte im Rahmen des schulinternen Curriculums	Erarbeitung von Lernfeldplänen für alle Bildungsgänge des Bereichs Verkehrstechnik (EIB)	02/2019 verschoben auf 07/2020	Wille (Thomas)	Wochenpläne erstellt Fachkonferenz evaluiert	+-	
01 04	f/g	Transparente Dokumentation der Lehrinhalte im Rahmen des schulinternen Curriculums	Erarbeitung von Lernfeldplänen für alle Bildungsgänge des Bereichs Verkehrstechnik (FIF)	02/2019 verschoben auf 07/2020	Wille (Ruske)	Wochenpläne erstellt Fachkonferenz evaluiert	+-	
01 04	f/g	Transparente Dokumentation der Lehrinhalte im Rahmen des schulinternen Curriculums	Erarbeitung von Lernfeldplänen für alle Bildungsgänge des Bereichs Verkehrstechnik (EIF)	02/2019 verschoben auf 07/2020	Wille (Thomas)	Wochenpläne erstellt Fachkonferenz evaluiert	+-	
01 04	f/g	Transparente Dokumentation der Lehrinhalte im Rahmen des schulinternen Curriculums	Erarbeitung von Lernfeldplänen für alle Bildungsgänge des Bereichs Verkehrstechnik (BKF)	02/2019 verschoben auf 07/2020	Wille	Wochenpläne erstellt Fachkonferenz evaluiert	+-	

01 04	f/g	Transparente Dokumentation der Lehrinhalte im Rahmen des schul-internen Curriculums	Erarbeitung von Lernfeldplänen für alle Bildungsgänge des Bereichs Ver-kehrstechnik (Tankwart)	02/2019 verschoben auf 07/2020	Wille (Müller)	Wochenpläne erstellt, Fachkon-ferenz evaluiert	+ -	
04 08	f/g	Handlungsorientierter Unterricht im Bereich Feinwerkmechaniker	Überarbeitung und Digitalisierung der Lernfeldordner FWM für LF07 und LF 08	02/2019 verschoben auf 07/2020	Reinberg	Lernfeldordner sind digitalisiert und in einer Teamsitzung vor-gestellt	+ -	
10	e/g/h	Verbindliche Nutzung der Labor-blöcke im Regelstundenplan über alle Lehrjahre Raumverantwortlichkeit durch die Teams Optimierung der Raumauslastung	Laborraumbelagungen werden im Lern-raum (Exceltabellen) abgebildet und unter Berücksichtigung der vorliegenden Curricula durch die FB und FL gesteuert Teilungsblöcke werden über alle Lehrjah-re für die jeweiligen Berufsgruppen im Regelstundenplan fest verankert Laborbelegung wird teamintern eingese-hen und dem aktuellen Unterrichtsgeschehen angepasst Laborvorbereitung erfolgt durch die Labortechniker nach Plan Klassenräume werden team- und berufs-bezogen festgelegt	Abtl. II SJ 2020/21 Abtl. I SJ 2020/21	Wohlgemuth NN	Auswertung der Nutzung der Laborräume Zustand der Medien und Klassen-räume Rückmeldungen zu den Hand-lungssituationen in den Laboren	+ -	

Qualitätsbereich 2: Schulkultur									
Zu Lfd. Nr.		Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeitplan	Verantwortlichkeit	Indikatoren	Arbeitsstand		
Bsa	Ltb						+-	++	
05	c	Weiterentwicklung der Kooperation im Bereich der dualen Berufsausbildung	Erstellung eines Katalogs mit verbindlichen Standards für die Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben	05/2020	Stahn	Katalog ist erstellt, in den Bildungsgangkonferenzen vorgestellt und im Schulhandbuch veröffentlicht	+-		
02	j	Maßnahmen zur Gesundheits- und Bewegungsförderung für Schüler*innen und Lehrkräfte	Durchführung des jährlich stattfindenden Sport- und Gesundheitstages Sport und Gesundheitskurse für KuK nach der Unterrichtszeit Einrichtung eines neuen Kraft- und Fitness-Raumes im ZIP Gebäude	- 28.05.2020 geplant - Beginn 01/2020 - Mitte 2020	Sachse	- Planungen für den 28.05.2020 laufen bereits - Gesundheitskurse Yoga/Rückentraining sind in der Planung - Vorbereitungen für die Umsetzungen laufen bereits	+- +- +-		
05	a	Entwicklung eines Corporate Designs der Schule	Sichtung vorhandener Designelemente Erarbeitung eines Corporate Design Konzepts Erarbeitung eines neuen Schullogos / einer Schulfarbe	02/2019	Wehlisch	Corporate Design Konzept zur Übertragung auf alle Bereiche vorhanden / nutzbar		++	
05	a	Aktualisierung und Erweiterung der Werbeprodukte / Werbemaßnahmen	Erarbeitung neuer Flyer / Poster / Postkarten / Visitenkarten / Beachflags	08/2020	Wehlisch	Visualisierungselemente sind vorhanden / im Gebäude angebracht / reproduzierbar		++	
05	a	Unterstützung der Schulkultur durch die Visualisierung des Leitbildes / des Corporate Designs im Schulalltag	Erarbeitung und Bestellung einer Schulflagge Abbildung des Leitbildes im Schulalltag (Treppenstufen / Plakate) Erarbeitung eines Organigramms / neuer Beschilderungen / einer Lehrerübersicht	08/2020	Wehlisch	Visualisierungselemente sind vorhanden / im Gebäude angebracht / reproduzierbar	+-		

05	a	Entwicklung eines Informationspakets für neue Lehrkräfte	Sichtung vorhandener Informationsmaterialien Erarbeitung eines Informationspakets in Kooperation mit der/den SL / FBL / FL	08/2020	Wehlisch	Informationspaket ist vorhanden / wird aktualisiert / ist reproduzierbar	+ -	
05	a	Entwicklung einer neuen Schulwebsite	Sichtung vorhandener Website Entwicklung eines Konzeptes einer neuen / modernisierten Website Umsetzung des Konzeptes / Erarbeitung einer neuen Website	08/2020	Wehlisch	Neue Website ist online und wird kontinuierlich aktualisiert / gepflegt	+ -	
01	f	Entwicklung gemeinsamer pädagogischer Ziele	Durchführung eines pädagogischen Tages zum Thema „Gemeinsame pädagogische Ziele“ an den Präsenztagen 2020/21.	08/2020	Stahn	Pädagogischer Tag hat stattgefunden	+ -	
01	h/d	Überarbeitung der Hausordnung	Erarbeitung eines schulweit akzeptierten Regelwerks zum pädagogischen Handeln.	12/2020	Stahn	Hausordnung ist in der GK verabschiedet.	+ -	
04	h	Erweiterung der Möblierung der Freiflächen in der 2. Etage zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität	Erarbeitung eines Möblierungsplanes zur Erweiterung. Prüfung und Genehmigung der Planung durch BIM und Sicherheitsbeauftragten. Bestellung des Möbils. Montage des Möbils.	08/2020	Stahn	Möbilar ist montiert.	+ -	

04	f/h	Einführung eines Klassen- und Fachraumprinzips	Einrichtung der Klassen für das Schuljahr 2020/21	02/2020	Wohlgemuth/ Ras- mussen/Stahn/Netzker	Klassen- und Fachraumprinzip ist eingeführt	+-	++
			Abgleich der eingerichteten Klassen mit den räumlichen Gegebenheiten	02/2020				++
			Festlegung Bildungsgang bezogener Schwerpunkte im Gebäude	03/2020				
			Präsentation des Konzeptes im Kollegium	04/2020				
			Evtl. Anpassung des Konzeptes	04/2020				
			Umsetzung des Konzeptes	08/2020				
03	i	Reduzierung von Einweggeschirr / Verpackungen in der Cafeteria	- Absprachen mit dem Pächter (Bereitschaft) - System in Absprache mit dem Pächter über die Verwendung von Pfandbecher/Mehrweg-becher wird entwickelt - Verwendung/Verkauf von Mehrwegbechern in der Cafeteria	08/2020	Hoppe/ Goodall-Heising	Es werden Mehrwegbecher/ Verpackungen in der Cafeteria verwendet	+-	

Qualitätsbereich 3: Schulmanagement									
Zu Lfd. Nr.		Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeitplan	Verantwortlichkeit	Indikatoren	Arbeitsstand		
Bsa	Ltb						+-	++	
03	b/e	Stärkung der Verantwortungsübernahme der mittleren Führungsebene	Änderung der Struktur der DB FBL/SL	04/2019	Stahn	Teilnehmerzahl (nur Fachkonferenzleitungen) der DB ist verringert		++	
03	b/e	Stärkung der Verantwortungsübernahme der mittleren Führungsebene	Erstellung eines Raumbelungsplanes zur Integration aller Verantwortungsträger/innen der mittleren Führungsebene im Verwaltungsbereich.	11/2019	Stahn	Raumbelungsplan ist im SL-Team erstellt		++	
			Information der Verantwortungsträger der mittleren Führungsebene zur geplanten Raumbelung in der Verwaltungsebene im Rahmen einer DB.	12/2019		Information auf DB hat stattgefunden		++	
			Alle Verantwortungsträger der mittleren Führungsebene haben die Büros nach Belegungsplan bezogen.	03/2020		Raumbelungsplan ist umgesetzt	+-		
03	b/e	Erarbeitung von Qualitätsstandards für Fachbereiche	Erarbeitung einer Diskussionsvorlage für Steuergruppe/ Qualitätsbeauftragter	04/2020	Stahn	Diskussionsvorlage für Steuergruppe/ Qualitätsbeauftragter ist akzeptiert bzw. angepasst	+-		
			Qualitätsstandards aus Steuergruppe als Diskussionsvorlage für Abteilungsleitungen	05/2020		Diskussionsvorlage für Abteilungsleitung-ist akzeptiert bzw. angepasst			
			Qualitätsstandards aus Abteilungsleitungen als Diskussionsvorlage für DB Fachbereiche	05/2020		Qualitätsstandards sind Fachbereichen verabredet.			
			Abfrage Fortbildungsbedarf	06/2020		Fortbildungsbedarf ist abgefragt und an Fortbildungsbeauftragten weitergeleitet			

03	b/f/g	Umsetzung des Digitalpaktes	Erarbeitung eines Medienkonzeptes in den Fachkonferenzen aller Bildungsgänge bis und Genehmigung durch die Gremien	10/2019	Stahn/Weimann	Medienkonzept ist eingereicht		++
			Erstellung einer Zeitmaßnahmenplanung für das Schuljahr 2020/21 durch Schul-, Fachbereichs- und Fachleitungen zur Umsetzung und Weiterentwicklung des durch die Gremien genehmigten Medienkonzeptes	07/2020		Zeitmaßnahmenplanung liegt vor	+-	
			Entwicklung des Fortbildungskonzeptes "Mikrofortbildung" zur Förderung digitaler Kompetenzen der Lehrkräfte durch den Fortbildungsbeauftragten bis 06.2020	06/2020		Mikrofortbildungen werden angeboten	+-	
02	b/e	Reduzierung des Vertretungsbedarfes bzw. des Unterrichtsausfalles im Rahmen von Prüfertätigkeiten (IHK)	Evaluation der bisherigen Maßnahmen zur Reduzierung des Vertretungsbedarfes bzw. des Unterrichtsausfalles im Rahmen von Prüfertätigkeiten (IHK)	07/2020	Netzker/ Wohlgemuth	Maßnahmen sind evaluiert, belastbare Zahlen lassen den Vergleich zur Evaluation 2017 zu.	+-	
02	b/c	Verminderung der Vertretungsanforderungen Gewinnung neuer Prüfer*innen Neue Impulse für Inhalte und Prüfungsabläufe im Rahmen der bestehenden Prüfungen zur Optimierung der Prüfungsprozesse	Benennung von zusätzlichen Lehrkräften als Vertretung der ordentlichen Prüfungsmitglieder. kostenlose Schulungen der IHK und Gastteilnahme zur Einarbeitung der neuerberufenen Lehrkräfte. Vertretungsregelung wird bei der Einsatzplanung durch die Abteilung angewendet.	Abt. II SJ 2019/20 Abt. I SJ 2020/21	Wohlgemuth/ NN	Neue Prüfer*innen werden in Prüfungen eingesetzt.	+-	

Qualitätsbereich 4: Professionalität der Lehrkräfte								
Zu Lfd. Nr.		Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeitplan	Verantwortlichkeit	Indikatoren	Arbeitsstand	
Bsa	Ltb						+-	++
01	e/g	Teamstrukturen festigen, Teambildung fördern Verbindliche Aufgabenverteilung innerhalb der Teams	Teamblocke im Stundenplan einbinden Regelmäßige Teamsprechersitzungen	Abtl. II SJ 2019/20	Wohlgemuth	Strukturierte Wochenpläne, Feedbackbogen SuS sowie L		++
				Abtl.. I SJ 2020/21	NN		+-	
02	b/e	Weiterentwicklung des Fortbildungskonzepts der Mikrofortbildung.	Regelmäßige Angebote am Fortbildungsbrett veröffentlichen. Angebote über schulinternen Newsletter veröffentlichen. Expertise von Kollegen*innen nutzen und konkret ansprechen, ob sie Angebote machen.	06/2020	Weimann	Mikrofortbildungen werden verstärkt wahrgenommen Angebotspalette steigt	+-	
02	a/b	Erarbeitung modernisierter Unterrichts- / Formularvorlagen und die Bereitstellung in einem eigenen Lernraumbereich	Erarbeitung einer Vorlage für Arbeitsblätter / Klausuren / Tests / PPP / Briefe	02/2020	Wehlisch	Unterrichts- / Formularvorlagen sind vorhanden / nutzbar / reproduzierbar	+-	

Qualitätsbereich 5: Qualitätsentwicklung (Schulprogramm, Evaluation)									
Zu Lfd. Nr.		Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeitplan	Verantwortlichkeit	Indikatoren	Arbeitsstand		
Bsa	Ltb						+-	++	
01	b/f	Einführung einer Onlineplattform zur Durchführung anlassbezogener Befragungen sowie die Erstellung eines Konzepts zur anschließenden Umsetzung von Schulentwicklungsprozessen	Sichtung entsprechender Angebote und Auswahl einer Onlineplattform, ggf. Sicherung der Finanzierung Erstellung erster Fragenkataloge und Testphase	09/2020	Weimann	- Onlineplattform eingeführt - Fragenkatalog erstellt - erste befragungen durchgeführt	+-		
02	b/f	Konzepterstellung zur Evaluation der Ergebnisse und Maßnahmenplanung in den Lernfeldern bzw. Lernsituationen in den dualen Bildungsgängen	Mit den FBL/FL wird ein Konzept zur Evaluation erarbeitet, die o. g. Onlineplattform wird angepasst und den Fachbereichen zur Verfügung gestellt,	12/2020	Weimann	Ein Konzept liegt den FBL/FL der dualen Bildungsgänge vor Die Onlineplattform ist entsprechend der dualen Bildungsgänge angepasst Erste Evaluationen und Maßnahmenplanungen werden durchgeführt	+-		
03	/	Anpassung des Leibildes an den aktuellen Stand und Einbindung in das Schulprogramm	Anpassung des Leibildes durch die Mitglieder der Steuergruppe Rückmeldung aus dem Kollegium und der Schülervertretung Beschluss der Gesamtkonferenz	12/2019	Weimann/Steuergruppe	Leitbild wird von der Gesamtkonferenz beschlossen. Leitbild wird in aktuelles Schulprogramm eingepflegt		++	
04	b	Entwicklung eines Schulkonzeptes zum Datenschutz	Sichtung der Datenschutzrichtlinien Reduktion auf die wichtigsten Faktoren des schulischen Bereiches Erarbeitung eines Schulkonzeptes	08/2020	Wehlisch	Schulkonzept zum Datenschutz ist vorhanden / wird umgesetzt Kollegium wird informiert	+-		

04	b	Erarbeitung eines schulinternen Infopakets zum Datenschutz	Sichtung der Datenschutzrichtlinien Reduktion auf die wichtigsten Faktoren des schulischen Bereiches Erarbeitung eines Infopakets	08/2020	Wehlisch	Infopaket zum Datenschutz ist vorhanden / wird genutzt / reproduzierbar Kollegium wird informiert	+-	
----	---	--	---	---------	----------	--	----	--

Qualitätsbereich 6: Ergebnisse und Wirkungen								
Zu Lfd. Nr.		Ziel	Maßnahmen zur Zielerreichung	Zeitplan	Verantwortlichkeit	Indikatoren	Arbeitsstand	
Bsa	Ltb						+-	++
	b/c							
02	a/b	Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung der gymnasialen Oberstufe	- Konstituierung einer AG zur Planung und Durchführung von Werbemaßnahmen zur Erhaltung der gymnasialen Oberstufe, die sich alle 2 Wochen trifft.	SJ 2019-2020	Ebersbach/Stahn			++
			- proSchul unterstützt als externe Prozessbegleitung die Schulleitung und die AG.	SJ 2019/2020	Matthiesen/Liedtke (Pro Schul)			++
			- Durchführung von schulinternen Werbeveranstaltungen für ISS Tag der OG/Tag der offenen Tür	13.12.2019 und 22.2.2020	AG OG, Ebersbach/Stahn		+-	
			- Teilnahme an diversen externen Veranstaltungen (Elternabende und Gesamtkonferenzen in ISS sowie Messen) im Sinne der Außendarstellung.	SJ 2019/2020	Team OG, Ebersbach/Stahn		+-	
			- Inhaltliche und gestalterische Überarbeitung des Werbematerials entsprechend der VOGO-Änderung durch die Mitglieder der AG und den Beauftragten für	11/2019	Wehlisch, Ebersbach, Rasmussen		+-	